



NACH DEM KNALL: WAS WURDE AUS PEGIDA?

**VERGLEICHENDE ANALYSE DER
PEGIDA-DEMONSTRANTEN IM JANUAR, APRIL UND MAI 2015**

Schlussbericht und Datensatz herunterladbar u.a. über die Lehrstuhlwebseite von Prof. Patzelt

Dresden, 21. Mai 2015



FRAGESTELLUNG

- **Ausgangslage:**

- im Januar 2015 „Großer Knall“ bei Dresdens PEGIDA:
 - Abgang und Rückkehr von Lutz Bachmann als zentraler Figur
 - Spaltung des Organisatorenteams
 - Neubeginn der Demonstrationen nach einwöchiger Pause – mit 2000 statt 17.500 Teilnehmern (wie noch am 25. Januar)
 - derzeit: gut 3000 Demonstrierende – wie Mitte November, als der Hype um PEGIDA entstand

- **Fragen:**

- **Wer demonstriert** jetzt noch?
- **Was bewegt** die Demonstranten?
- Gab es eine **Radikalisierung**?

GRUNDZÜGE DER STUDIE

- **Fortsetzung** der seit November 2014 betriebenen „PEGIDA-Studien“ am Lehrstuhl für politische Systeme und Systemvergleich
- **Team:** Werner J. Patzelt, Christian Eichardt, Studierende sozialwissenschaftlicher Studiengänge, Lehrstuhlteam
- **Untersuchungsebene:** PEGIDA-Demonstranten
- **Methoden:**
 - teilnehmende Beobachtung von PEGIDA-Demonstrationen samt Gesprächen mit Demonstranten seit November 2014
 - Mitlesen vieler Internet-Kommunikation von „Pegidianern“ und PEGIDA-Gegnern
 - Befragungen von Demonstranten mit (weitestgehend) gleichem geschlossenen Fragebogen bei den Dresdner PEGIDA-Kundgebungen am 27. April und 4. Mai (& Fragen vom Januar)
- **Vergleichsmöglichkeiten:** letzte „Großdemonstration“ am 25. Januar; „Regendemonstration“ des „harten Kerns“ am 27. April; „Normaldemonstration“ bei Sonnenschein am 4. Mai

BEFRAGUNGSSTUDIEN VOM APRIL UND MAI 2015

- **Fragebogen** mit geschlossenen Fragen; doppelte Länge im Vergleich zum Januar; Pretest mit Studierenden
 - **Schwerpunkte:** soziographisches Profil; politische Haltung; Ausländer/Rassismus; Islam; Demokratiekritik; Rolle von Facebook
 - **Lücken:** Kritik an Globalisierung/Kapitalismus, Russland-Politik, USA
- **repräsentative Stichprobe:** Quotenstichprobe nach Alter und Geschlecht; Zuweisung von „Befragungssektoren“ auf dem Demonstrationsplatz und in der Marschkolonne; dort „Zufallsauswahl“
- 71 studentische **Interviewer** im April, 37 im Mai; politisch eher links
- April / Mai: 568 / 1124 Personen angesprochen, 271 / 434 Interviews realisiert; **Ausschöpfungsquote:** 48% / 39%
- wichtigste **Verzerrungen** der Stichproben: keine erkannt
- SPSS-Datensatz erstellt von Studierenden unter Leitung von Christian Eichardt; **ausgewertet** von Prof. Patzelt; für eigene Analysen herunterladbar über dessen Lehrstuhl-Webseite.

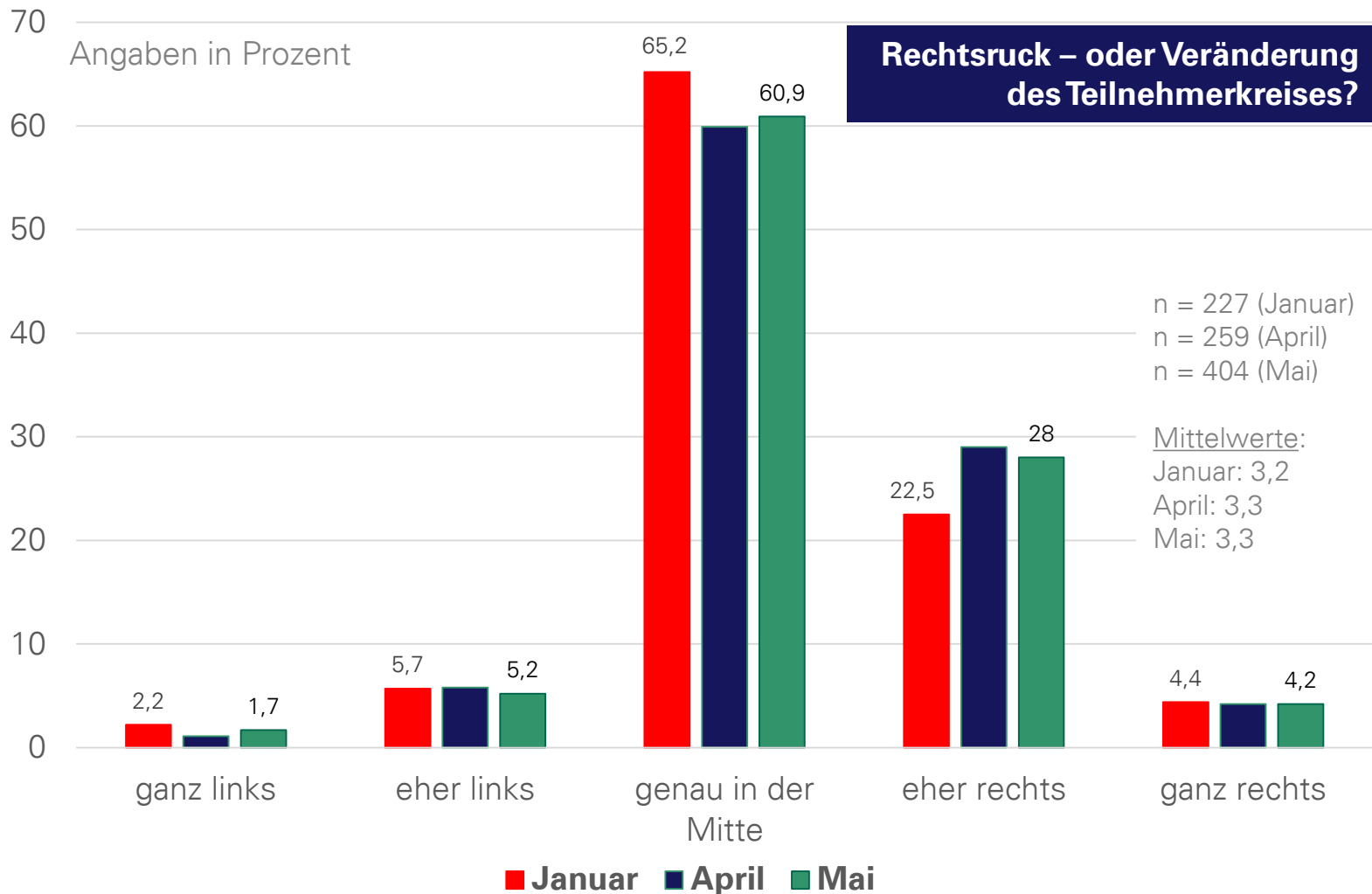
WER DEMONSTRIERTE IM MAI?

- 77% Männer
- Durchschnittsalter: April 51 Jahre, Mai 49 Jahre (Januar: 46 Jahre)
- 53% verheiratet, 13% getrennt lebend, 29% Singles
- 78% konfessionslos
- Dresdner: April 54%, Mai 61%; Dresdner Umland: jeweils weitere 24%
- Teilnahme an durchschnittlich 14 Demonstrationen; 14%: 20 und mehr
- 70% schon 1989 unter den Demonstranten (Januar: 40%)
- 5% noch nicht berufstätig; 5% arbeitslos; 67% erwerbstätig; 23% im Ruhestand
- Einkommen: 26% mehr als der – laut statistischem Landesamt – sächsische Durchschnitt von brutto 2800 €, 26% höher, 52% niedriger
- max. Bildungsgrad: 25% POS/mittlere Reife; 9% EOS/Abitur; Berufsausbildung: 15%, Meister 7%; Fachhochschule 17%, Hochschule 24%

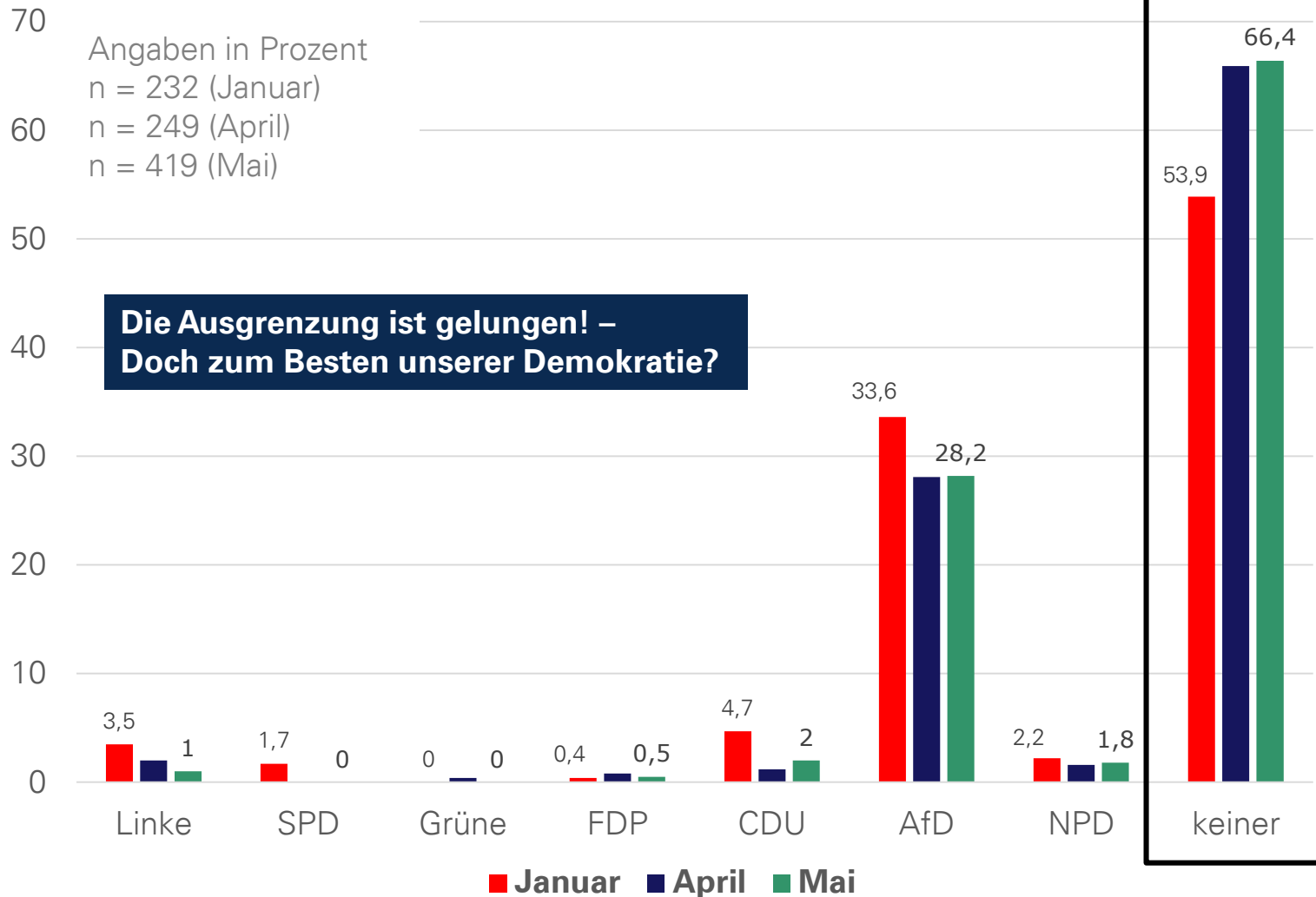
... und somit: (ehedem) berufstätige Leute mit traditioneller Biographie und guter (praktischer) Ausbildung, doch oft unterdurchschnittlichem Einkommen

RECHTSRADIKALE?

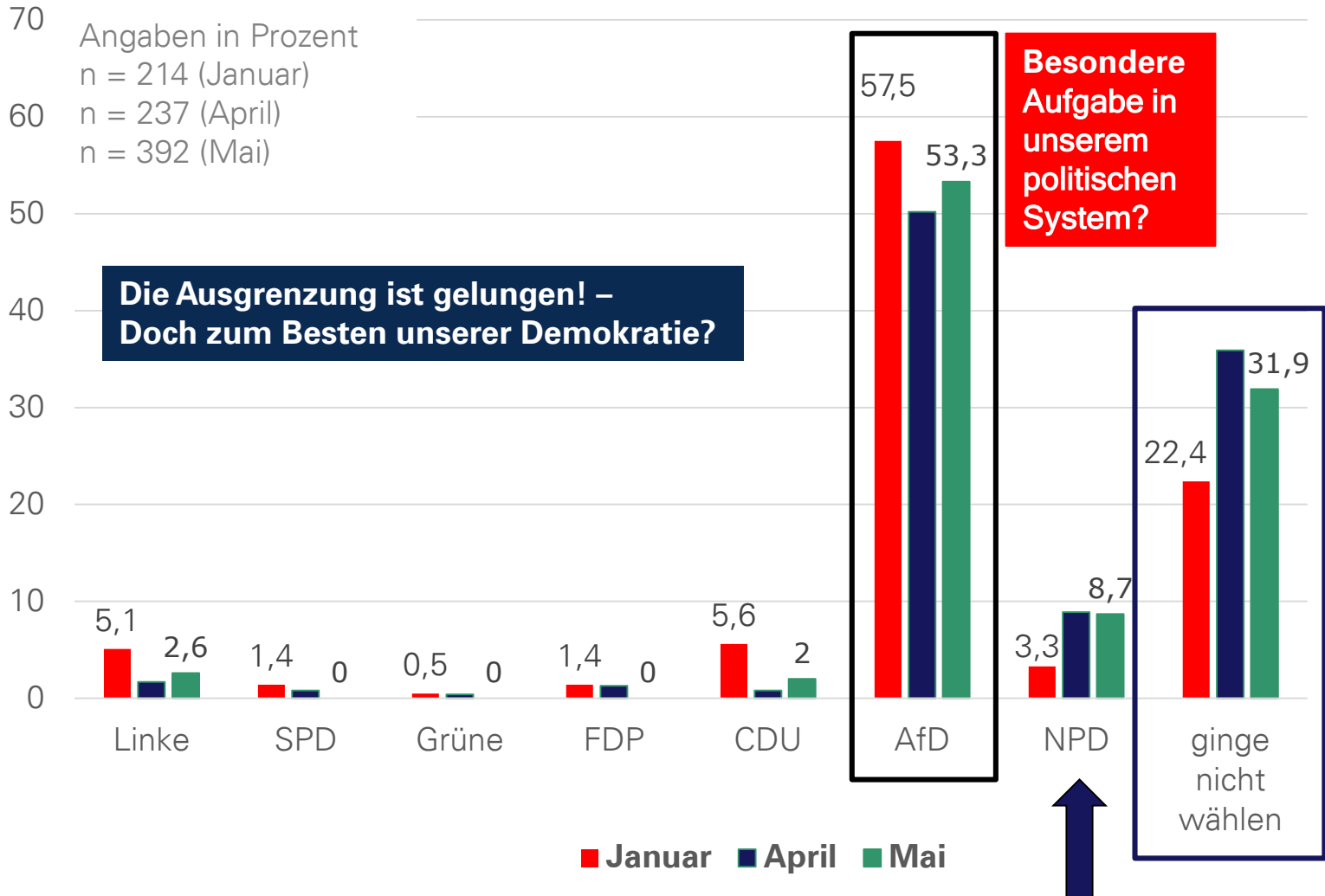
WO STEHEN DIE DEMONSTRIERENDEN POLITISCH?



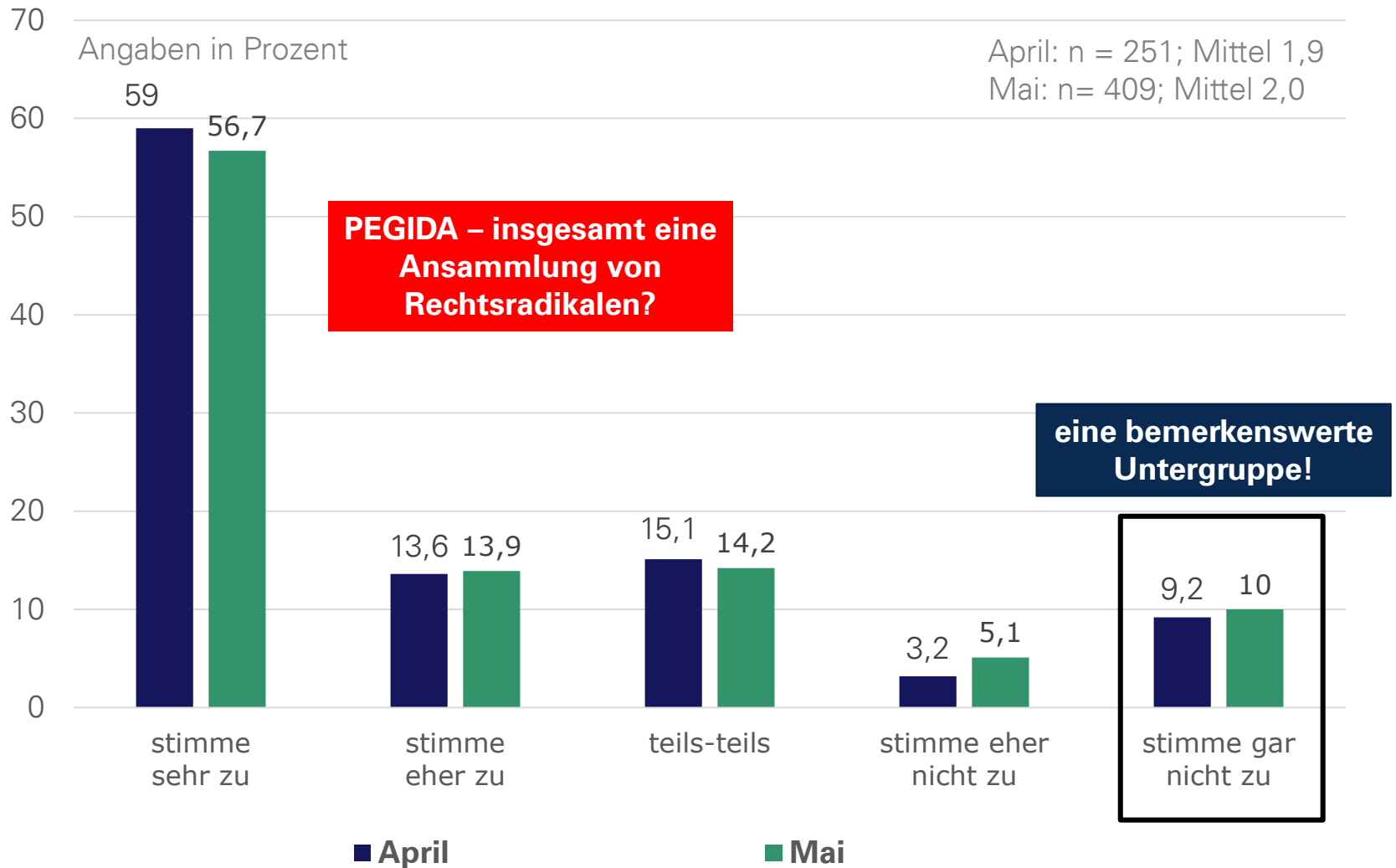
WELCHER PARTEI VERTRAUEN DIE DEMONSTRIERENDEN AM MEISTEN?



WELCHE PARTEI WÜRDEN DIE DEMONSTRANTEN WÄHLEN, WENN AM BEFRAGUNGSTAG BUNDESTAGSWAHL WÄRE?



„ES WÄRE GUT, WENN AN PEGIDA-DEMONSTRATIONEN KEINE RECHTSRADIKALEN ODER RECHTSEXTREMISTEN TEILNÄHMEN!“

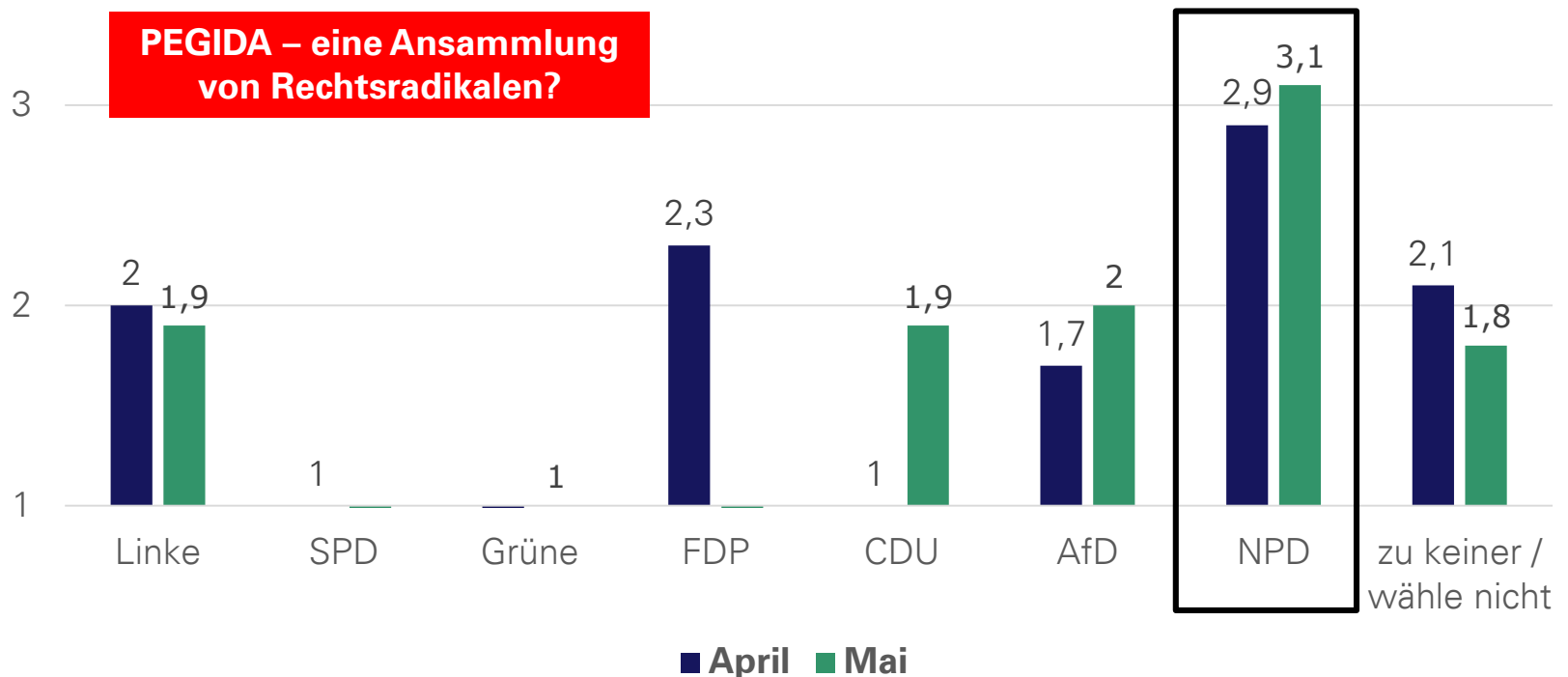


PARTEINEIGUNG UND AKZEPTANZ VON RECHTSRADIKALEN / RECHTSEXTREMISTEN BEI PEGIDA-DEMONSTRATIONEN

5 - angegeben sind arithmetische Mittel der Reaktionen auf die Aussage: „Es wäre gut, wenn an PEGIDA-Demonstrationen keine Rechtsradikalen oder Rechtsextremisten teilnähmen!“

n = 221 (April)
n = 371 (Mai)

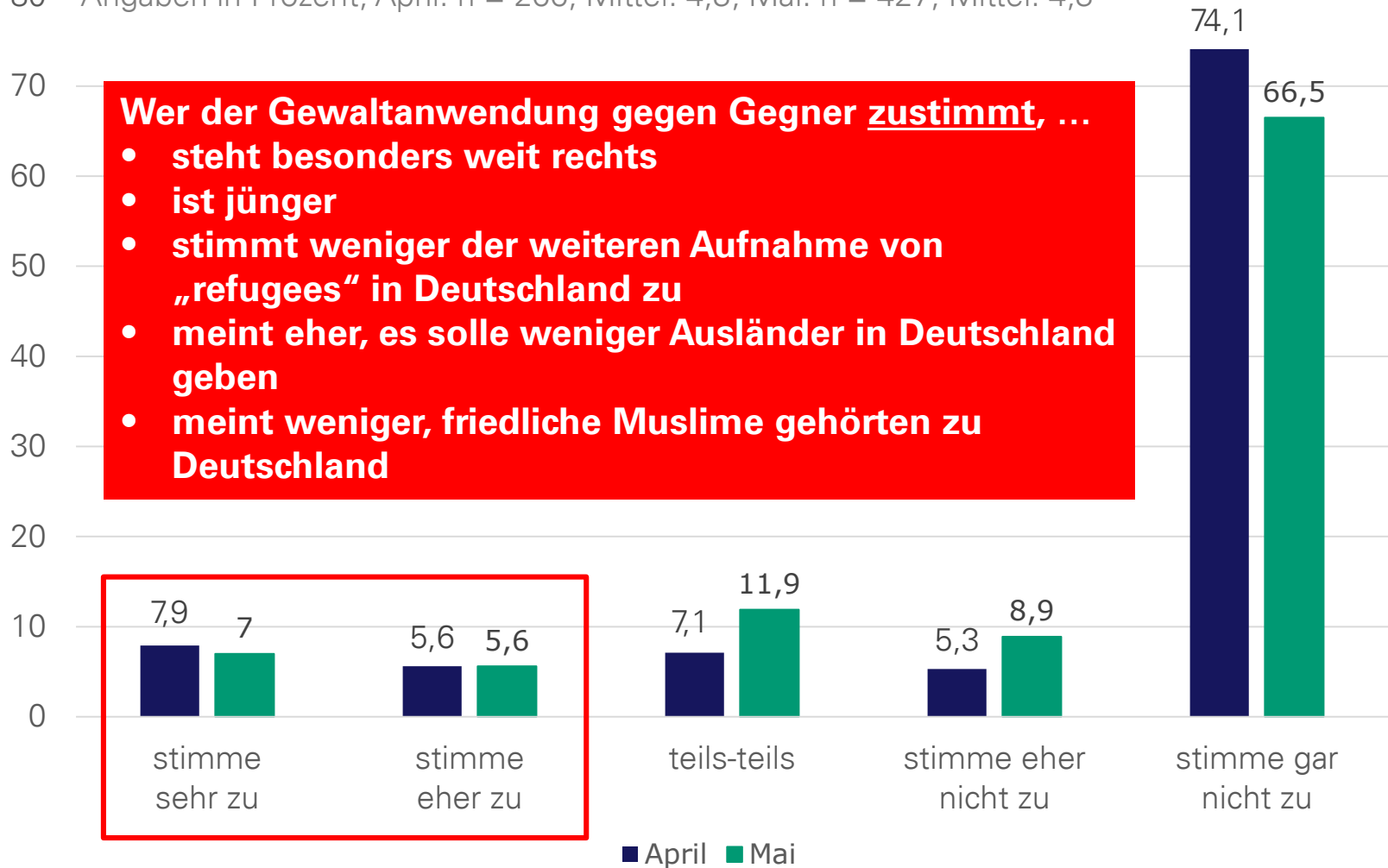
4 - 1 = „stimme sehr zu!“
5 = „stimme überhaupt nicht zu!“



→ Hier zeigt sich jener „hässliche Pegidianer“, den viele PEGIDA-Gegner als „insgesamt typisch“ für PEGIDA ansehen!

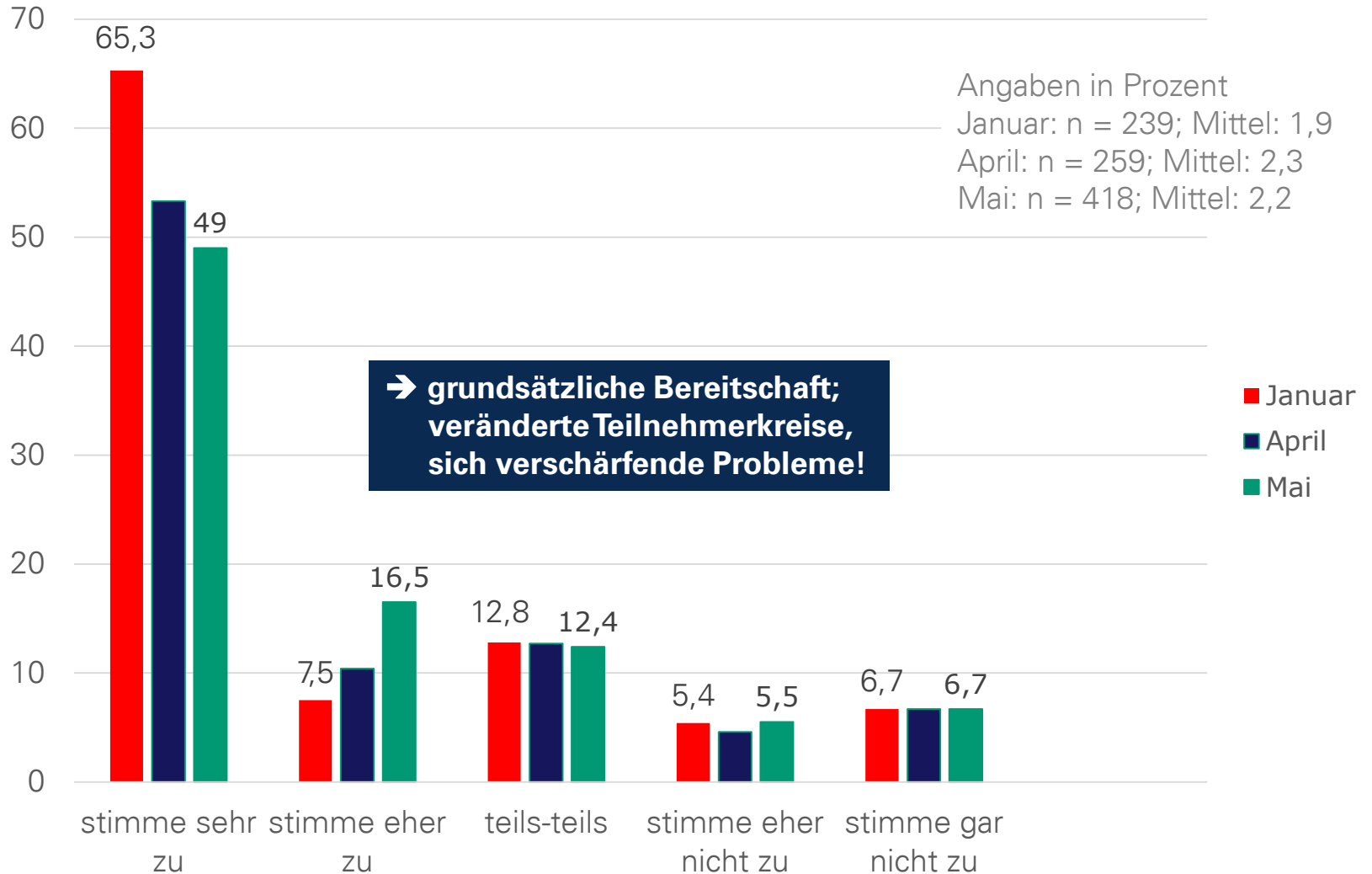
„DIE ANWENDUNG VON GEWALT GEGEN POLITISCHE GEGNER IST IN MANCHEN SITUATIONEN IN ORDNUNG!“

80 Angaben in Prozent; April: n = 266; Mittel: 4,3; Mai: n = 427; Mittel: 4,3

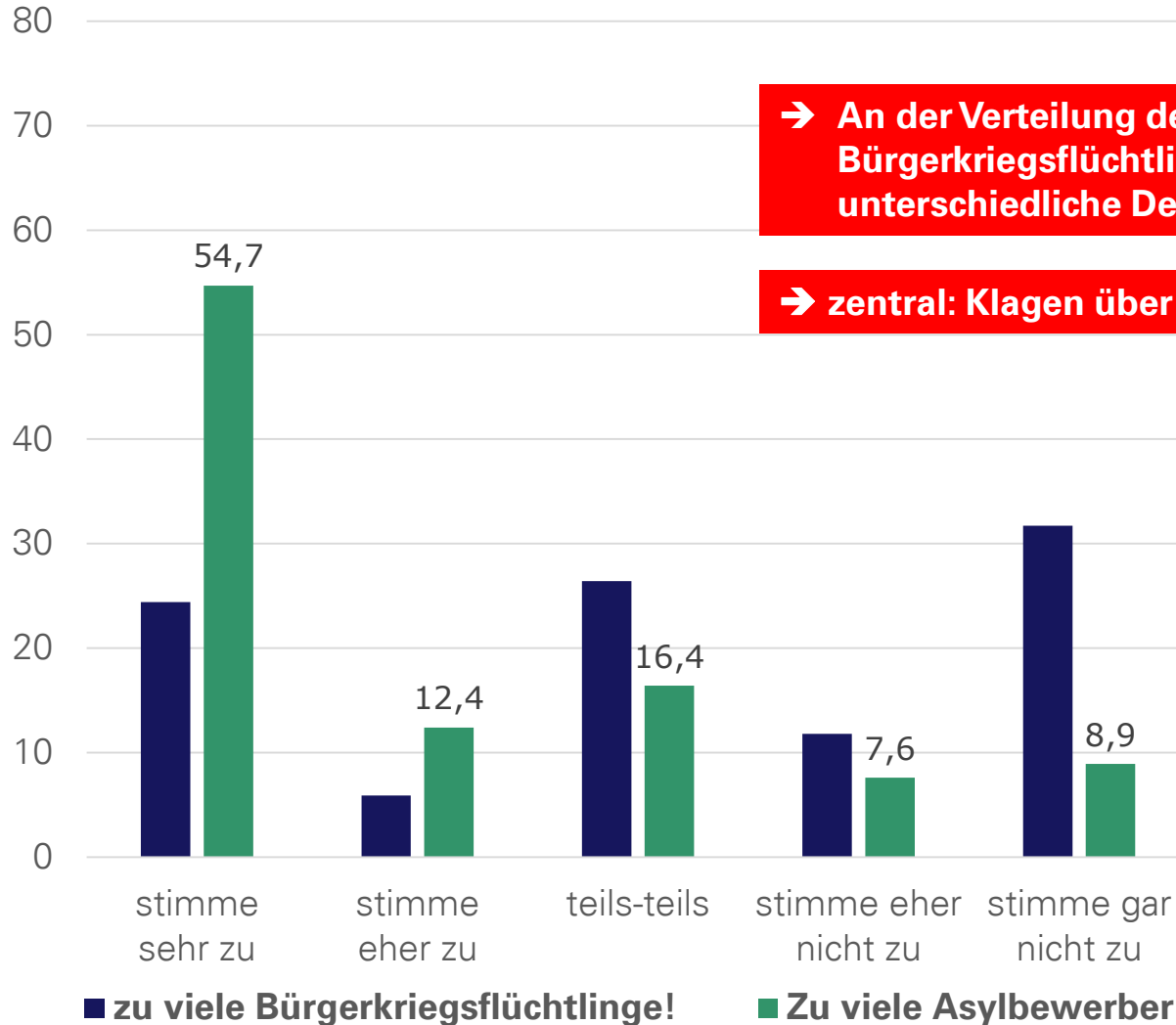


AUSLÄNDERHASSER?

„DEUTSCHLAND SOLL WEITERHIN POLITISCH VERFOLGTE ASYLBEWERBER UND BÜRGERKRIEGSFLÜCHTLINGE AUFNEHMEN!“



„DEUTSCHLAND NIMMT ZU VIELE ASYLBEWERBER / BÜRGERKRIEGSFLÜCHTLINGE AUF!“ - JANUAR



→ An der Verteilung der Aussagen zu den Bürgerkriegsflüchtlingen zeichnen sich unterschiedliche Demonstrantengruppen ab!

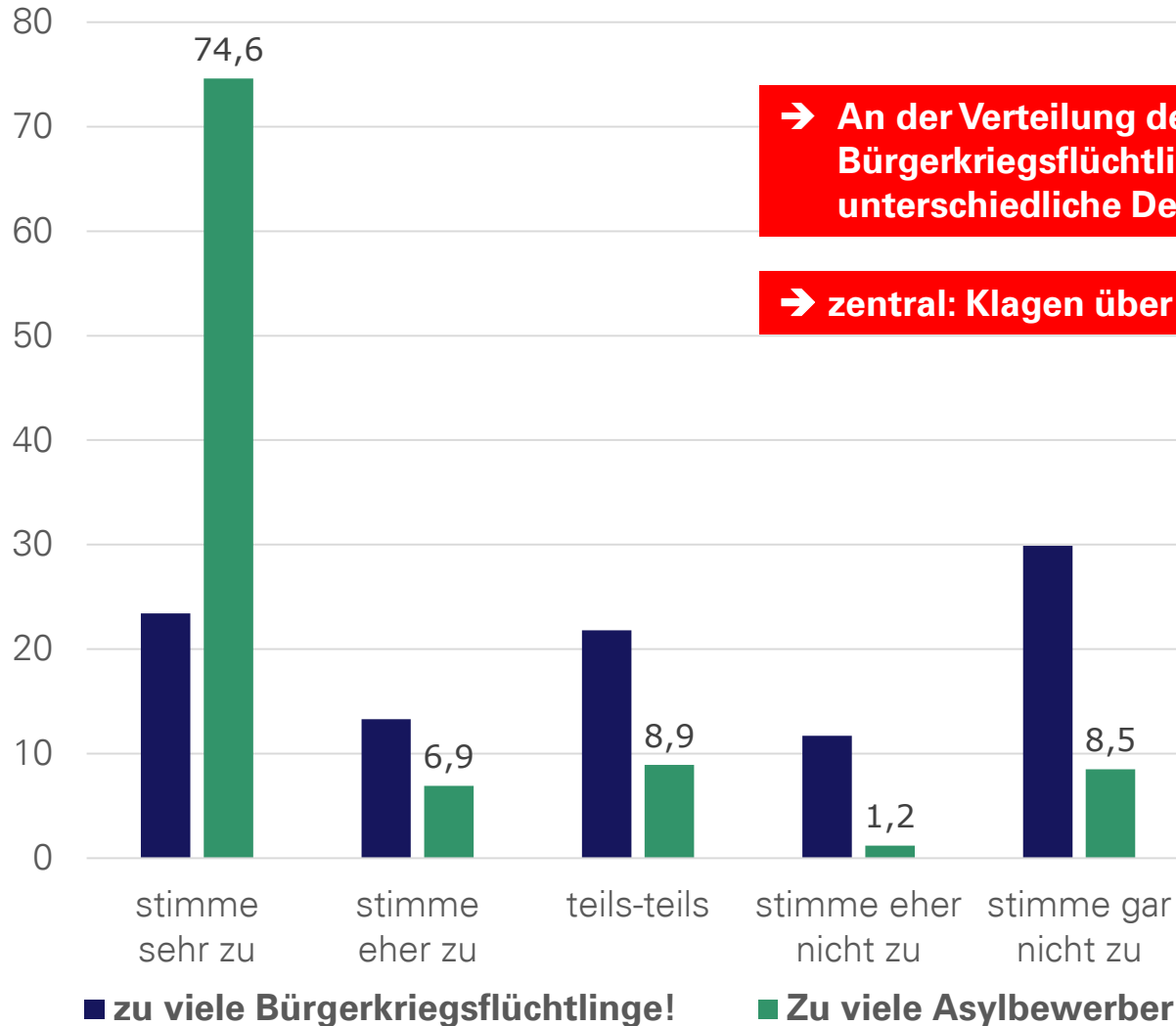
→ zentral: Klagen über Asylpolitik und Asylverfahren!

Angaben in Prozent

Bürgerkriegsflüchtlinge:
n = 221
Mittel: 3,2

Asylbewerber:
n = 225
Mittel: 2,0

„DEUTSCHLAND NIMMT ZU VIELE ASYLBEWERBER / BÜRGERKRIEGSFLÜCHTLINGE AUF!“ - APRIL



→ An der Verteilung der Aussagen zu den Bürgerkriegsflüchtlingen zeichnen sich unterschiedliche Demonstrantengruppen ab!

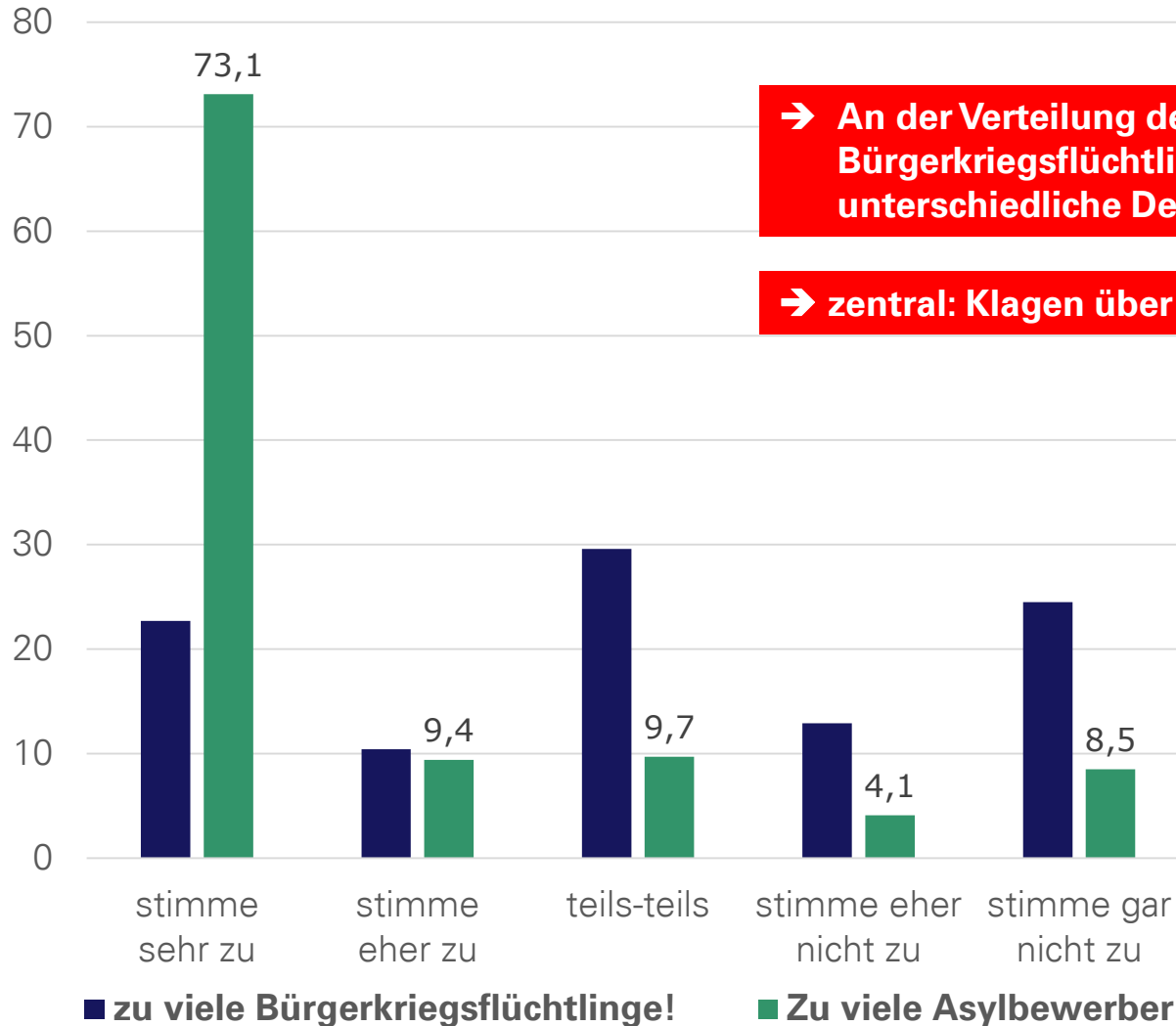
→ zentral: Klagen über Asylpolitik und Asylverfahren!

Angaben in Prozent

Bürgerkriegsflüchtlinge:
n = 248
Mittel: 3,1

Asylbewerber:
n = 260
Mittel: 1,6

„DEUTSCHLAND NIMMT ZU VIELE ASYLBEWERBER / BÜRGERKRIEGSFLÜCHTLINGE AUF!“ - MAI



→ An der Verteilung der Aussagen zu den Bürgerkriegsflüchtlingen zeichnen sich unterschiedliche Demonstrantengruppen ab!

→ zentral: Klagen über Asylpolitik und Asylverfahren!

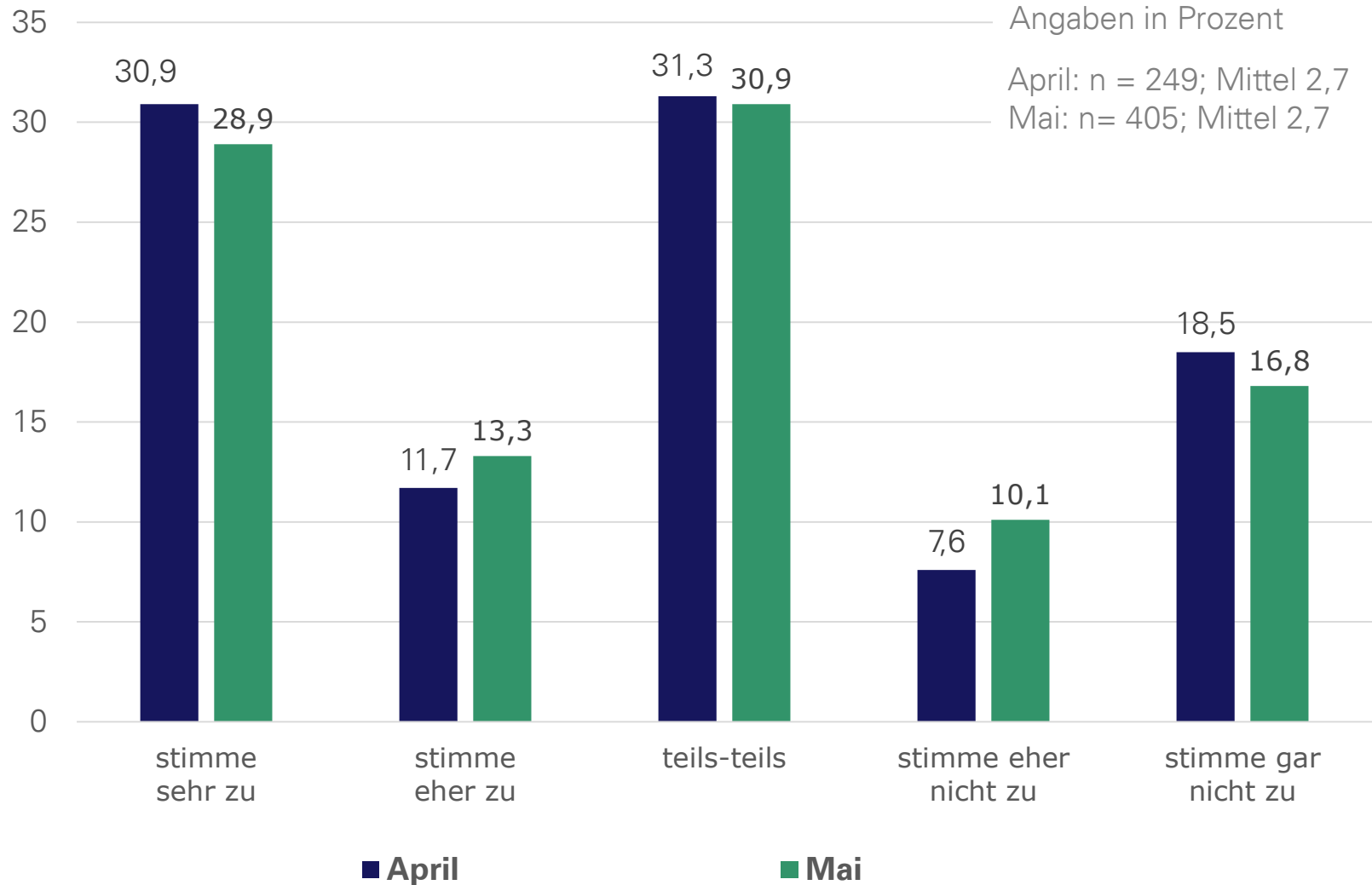
Angaben in Prozent

Bürgerkriegsflüchtlinge:
n = 396
Mittel: 3,1

Asylbewerber:
n = 413
Mittel: 1,6

ACHTUNG: Hier zeigen sich unterschiedliche Demonstrantengruppen!

„ES SOLLTE EINFACH ÜBERHAUPT WENIGER AUSLÄNDER IN DEUTSCHLAND GEBEN!“

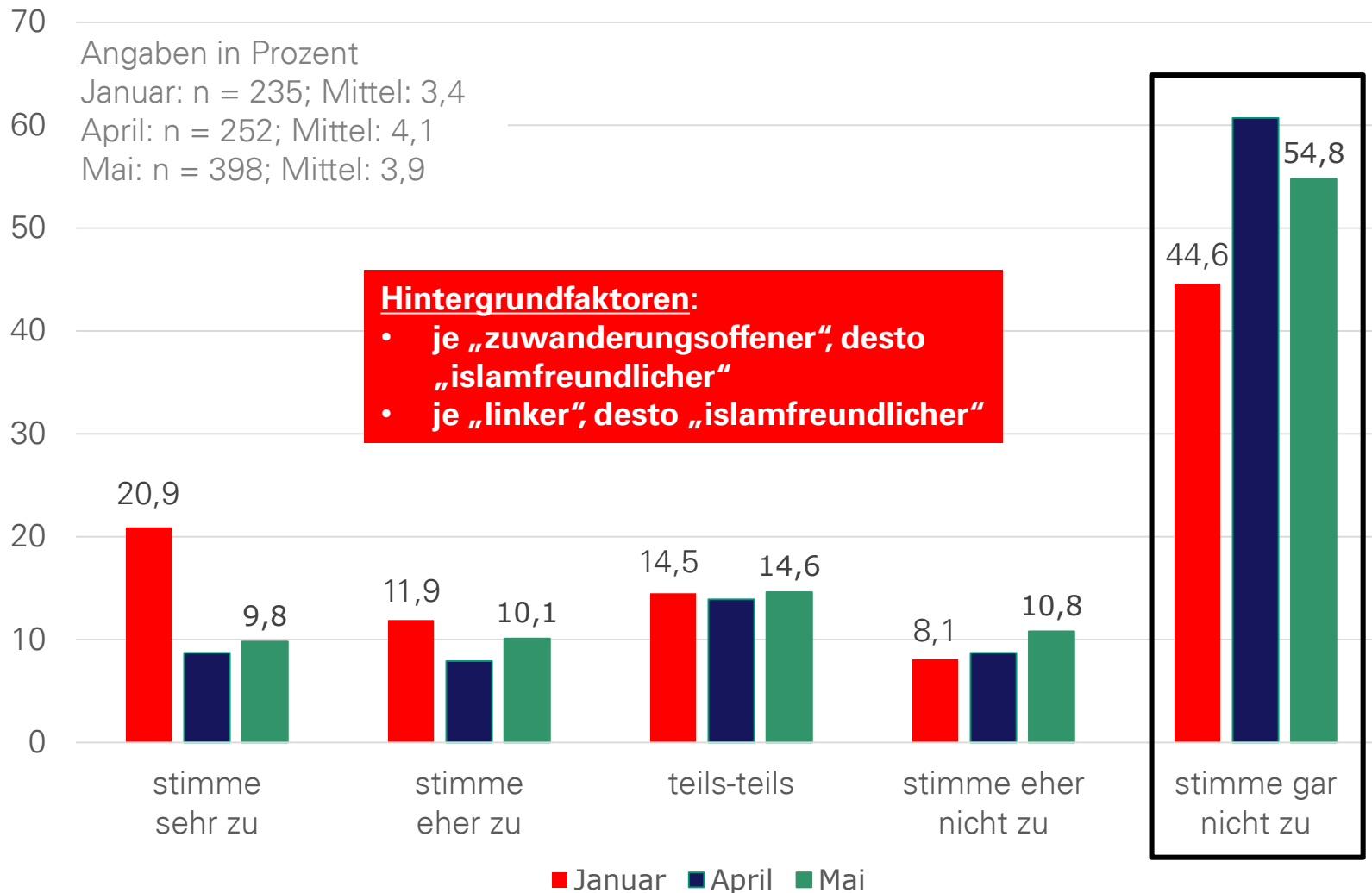


Wer weniger Ausländer in Deutschland will, der ...

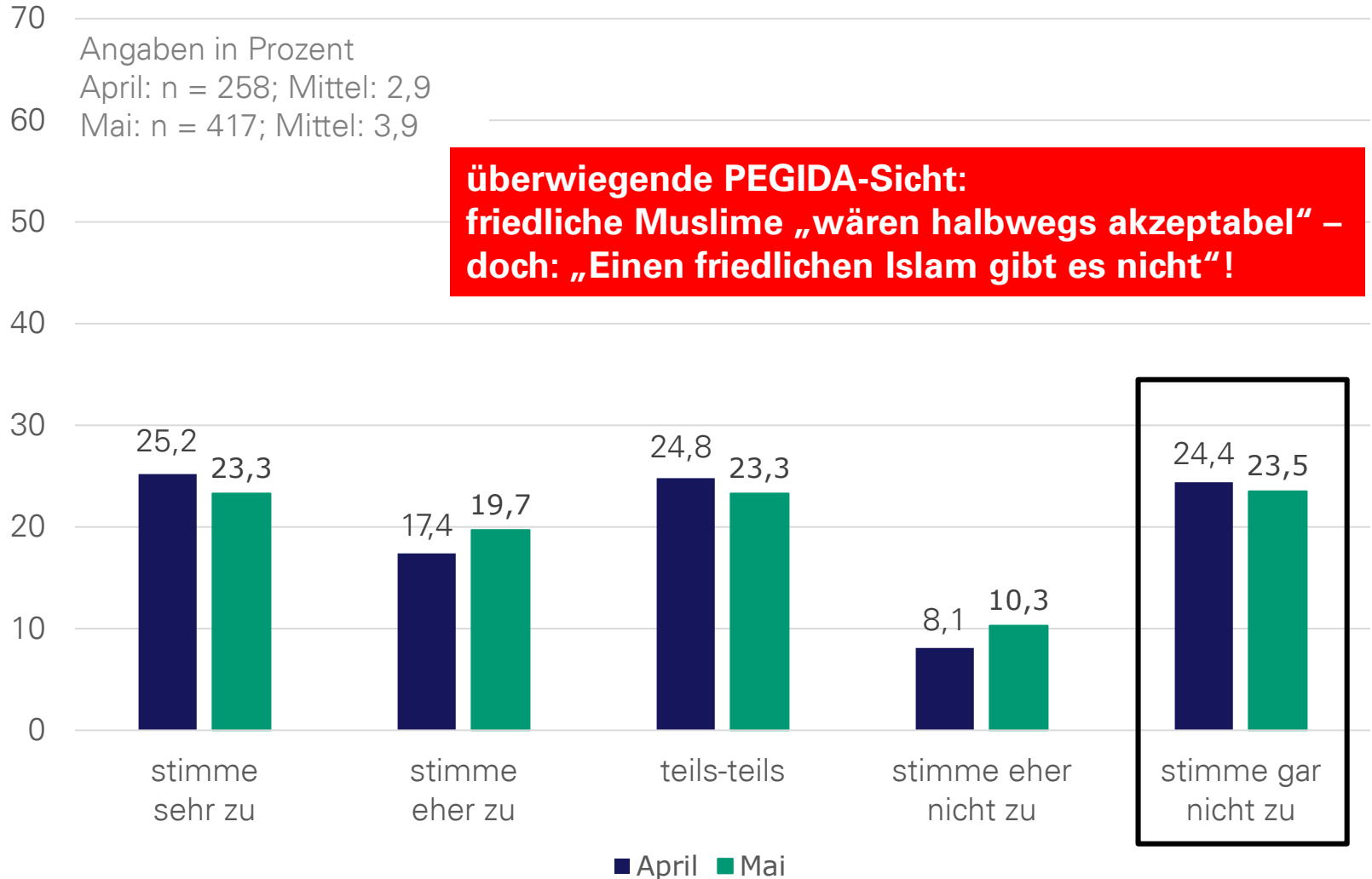
- steht politisch weiter rechts (Mai: $r=-.17$; April: $r=-.11$)
 - meint stärker, Deutschland nähme zu viele Asylbewerber (Mai: $r=.29$; April: $r=.18$) bzw. Bürgerkriegsflüchtlinge auf (Mai: $r=.26$; April: $r=.30$)
 - meint weniger, Deutschland solle auch weiterhin politisch verfolgte Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge aufnehmen (Mai: $r=-.26$; April: $r=-.29$)
 - „Ausländerhass“ \approx „Genug ist genug!“
 - meint stärker, niemand solle in einem Land leben, in das er nicht passt: $r=.15$ (April: $r=.28$)
 - „kulturalistischer Rassismus“?
 - fühlt sich eher als „deutscher Patriot“ (Mai: $r=.18$; April: $r=.18$)
- ... und:
- stimmt stärker der Aussage zu, wer Deutschland nicht möge, solle Deutschland verlassen (Mai: $r=.22$; April: $r=.16$)
 - meint stärker, wer in Deutschland Einfluss wolle, solle erst einmal etwas für das Land leisten (Mai: $r=.21$; April: $r=.23$)

ISLAMFEINDE?

„EIN ISLAM, DER SO FRIEDLICH IST WIE DAS HEUTIGE CHRISTENTUM, GEHÖRT ZU DEUTSCHLAND!“



„MUSLIME, DIE SO FRIEDLICH SIND WIE DIE ALLERMEISTEN DEUTSCHEN, GEHÖREN ZU DEUTSCHLAND!“

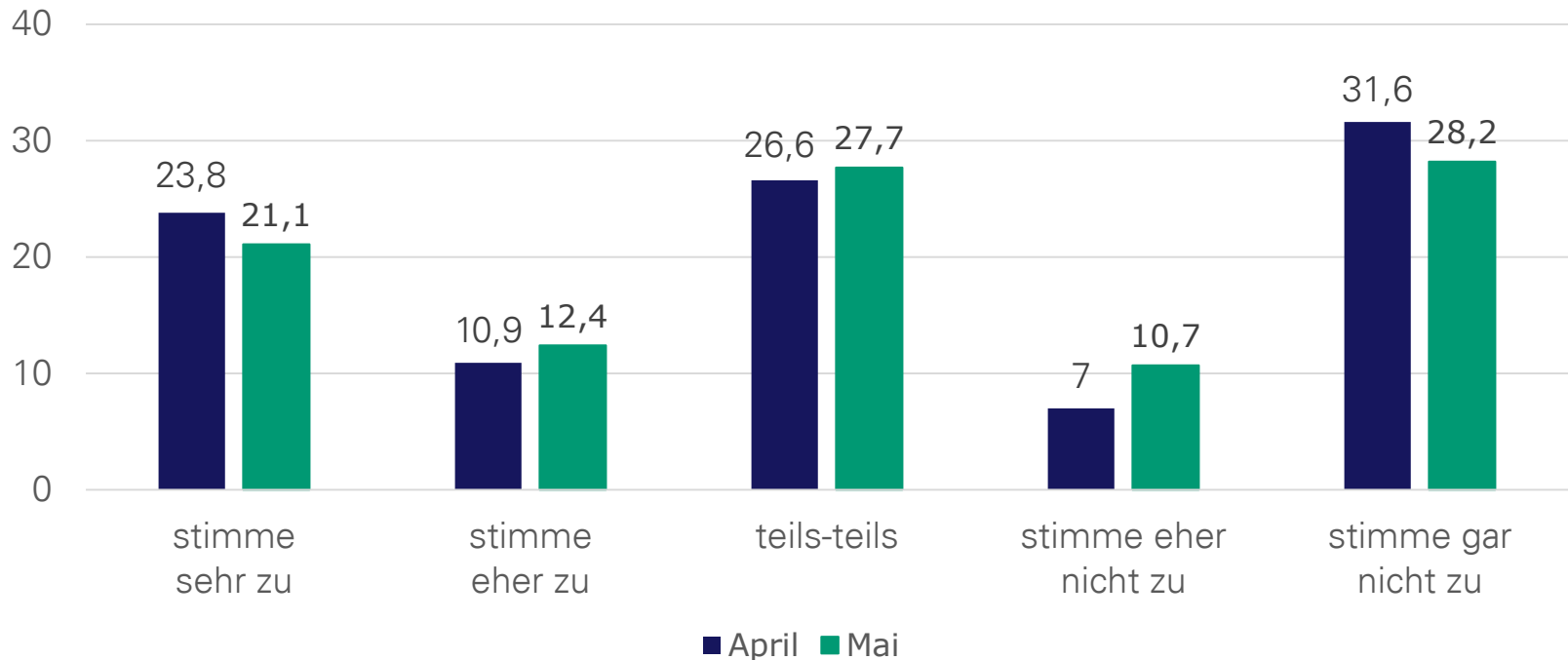


„RELIGION, EGAL WELCHE, PASST NICHT ZU EINER MODERNEN, FREIHEITLICHEN GESELLSCHAFT!“

70 Angaben in Prozent; April: n = 256; Mittel: 3,1; Mai: n = 412; Mittel: 2,6

Konfessionslose sind klar religionsskeptischer – und stellen die übergroße Mehrheit der PEGIDA-Demonstranten!

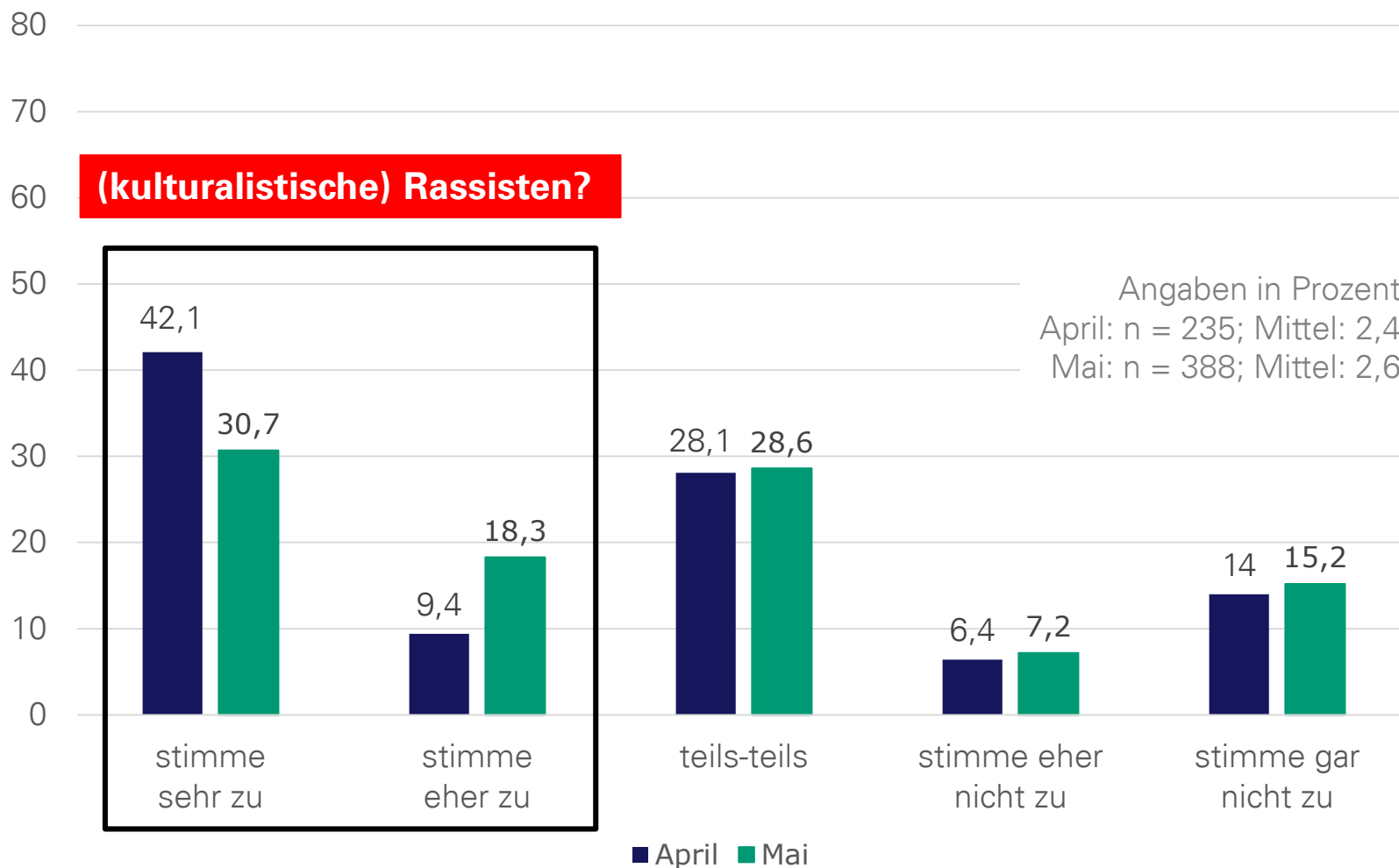
Religions skeptische meinen (etwas) weniger, ein friedlicher Islam oder friedliche Muslime „gehörten zu Deutschland“



RASSISTEN?

ACHTUNG: So zeigen sich erneut unterschiedliche Demonstrantengruppen!

„NIEMAND SOLLTE IN EINEM LAND LEBEN, IN DAS ER AUFGRUND SEINER KULTUR, SEINER RELIGION, SEINES VERHALTENS ODER SEINES AUSSEHENS NICHT PASST!“

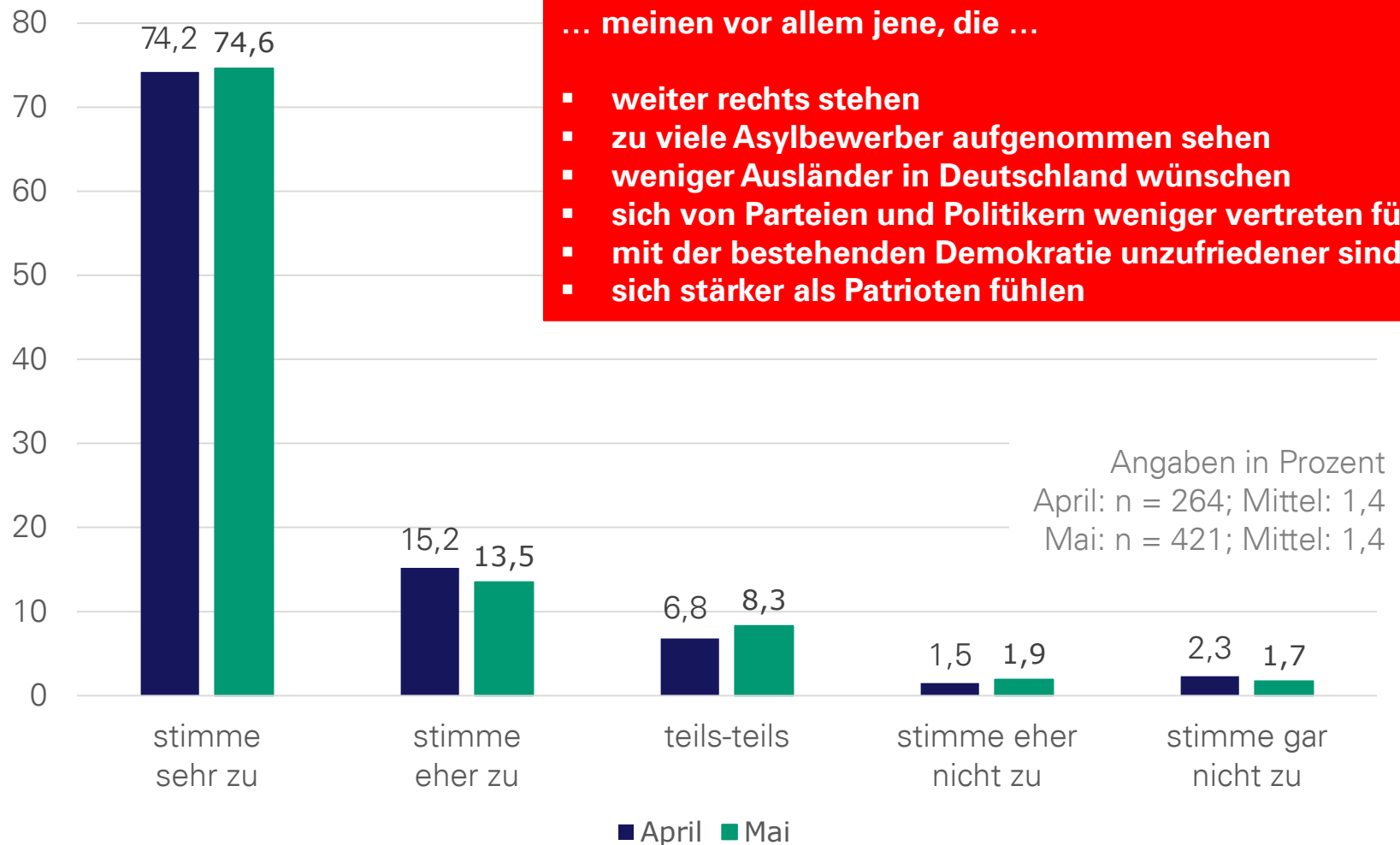


Wer meint, niemand solle in einem Land leben, „in das er wegen seiner Kultur, seiner Religion, seines Verhaltens oder seines Aussehens nicht passt“, der ...

- meint eher, Deutschland nähme zu viele Asylbewerber (Mai: $r=.09$; April: $r=.18$) bzw. Bürgerkriegsflüchtlinge auf (Mai: $r=.26$; April: $r=.30$)
- meint eher, es sollte überhaupt weniger Ausländer in Deutschland geben (Mai: $r=.15$; April: $r=.28$)
 - „Rassismus“ oder „Genug ist genug“?
- meint weniger, friedliche Muslime gehörten zu Deutschland (Mai: $r=-.19$; April: $r=-.16$)
 - „kulturalistischer Rassismus“ oder Xenophobie (= Ablehnung von Fremdem)?
- stimmt stärker der Aussage zu, wer Deutschland nicht mag, soll Deutschland verlassen (Mai: $r=.12$; April: $r=.12$)
- meint stärker, wer in Deutschland Einfluss wolle, solle erst einmal etwas für das Land leisten: (Mai: $r=.13$; April: $r=.32$)
 - „kulturalistischer Rassismus“ oder „Vorbedingungen für Akzeptanz“?
- fühlt sich eher als „deutscher Patriot“ (Mai: $r=.14$; April: $r=.18$)
- empfindet sich durch unsere Parteien und Politiker weniger vertreten (Mai: $r=-.10$; April: $r=-.13$)
 - „rassistische Minderheit“ oder „empörte Bürger“?

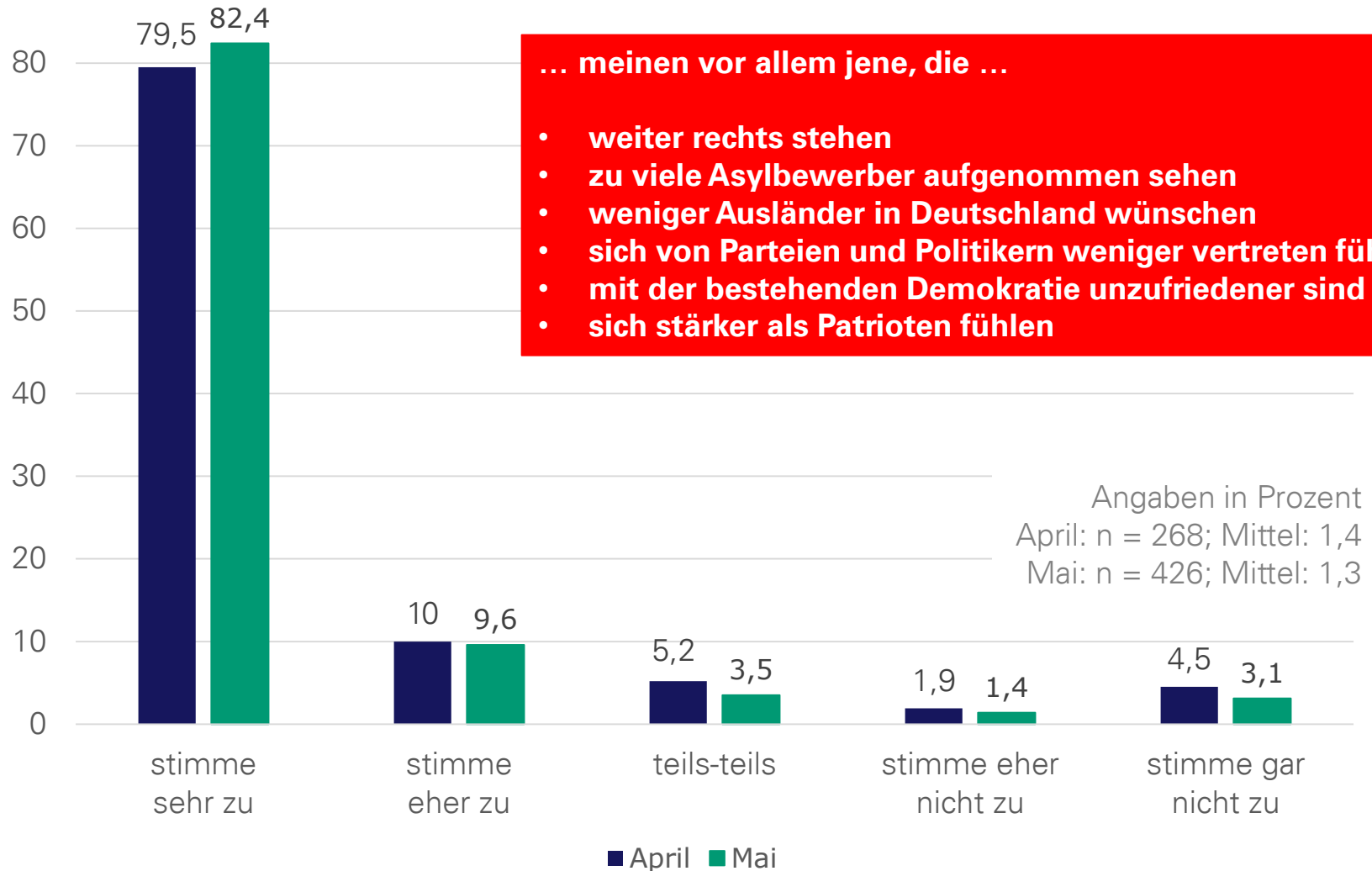
→ These klingt weniger nach „Rassismus“ als nach „Akzeptanz nur bei Gegenleistung!“

„WER IN DEUTSCHLAND EINFLUSS WILL, SOLLTE ERST EINMAL ETWAS FÜR UNSER LAND LEISTEN!“



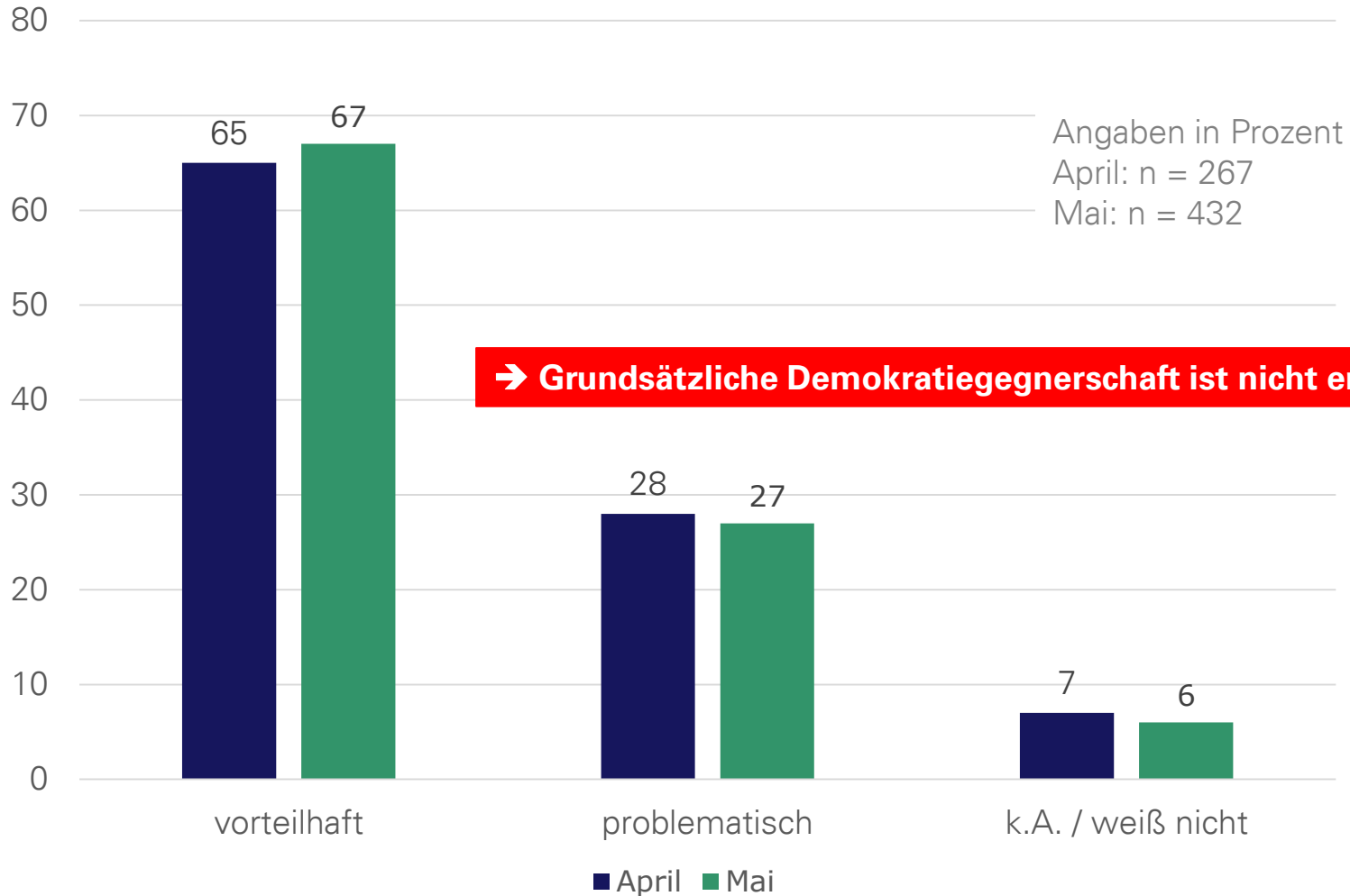
→ These klingt weniger nach „Rassismus“ als nach „Wem es hier nicht passt, den halten wir nicht fest!“

„WER DEUTSCHLAND NICHT MAG, SOLL DEUTSCHLAND VERLASSEN!“



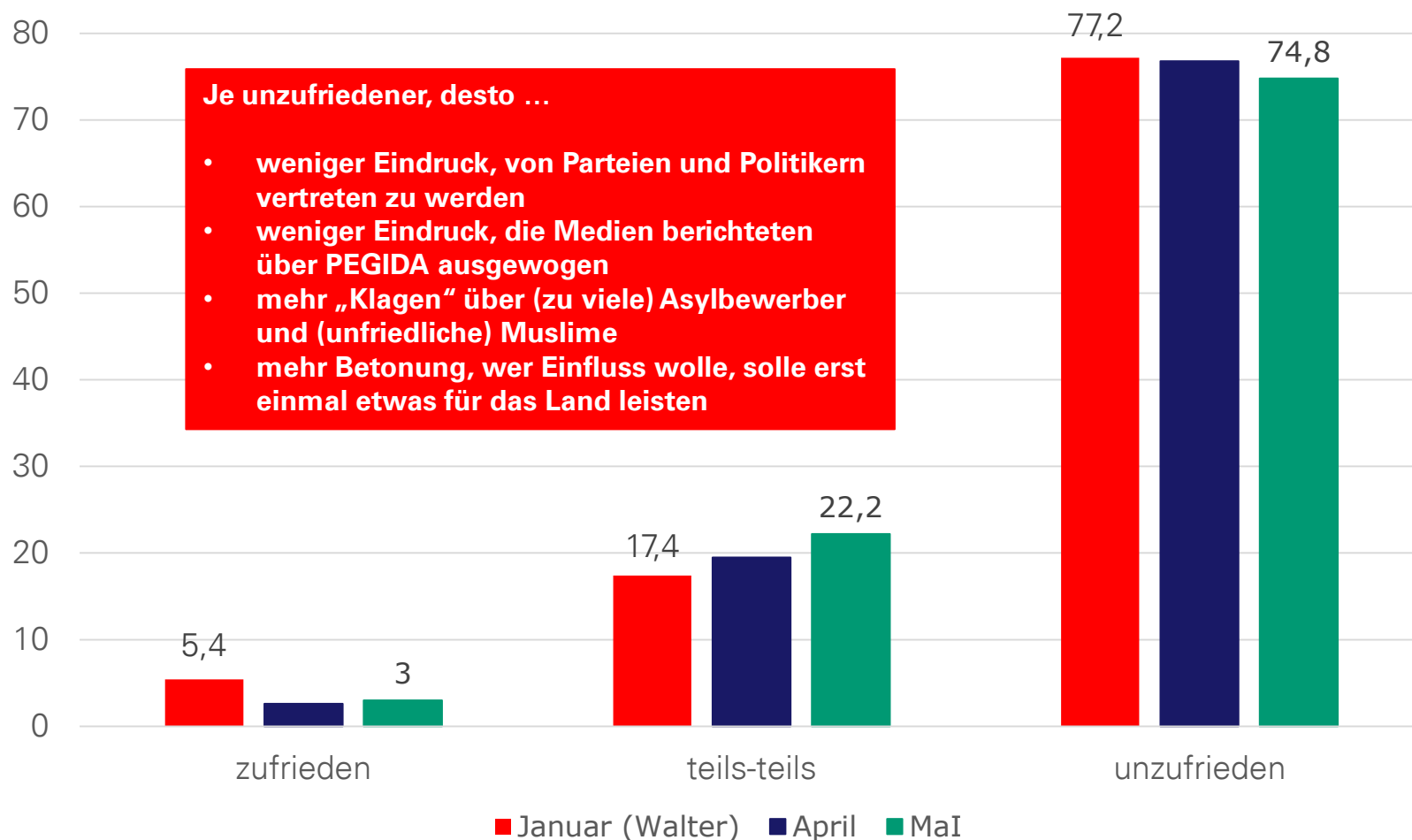
DEMOKRATIEGEGNER?

„IST DEMOKRATIE, ALLES IN ALLEM, EHER ETWAS VORTEILHAFTES ODER ETWAS PROBLEMATISCHES?“

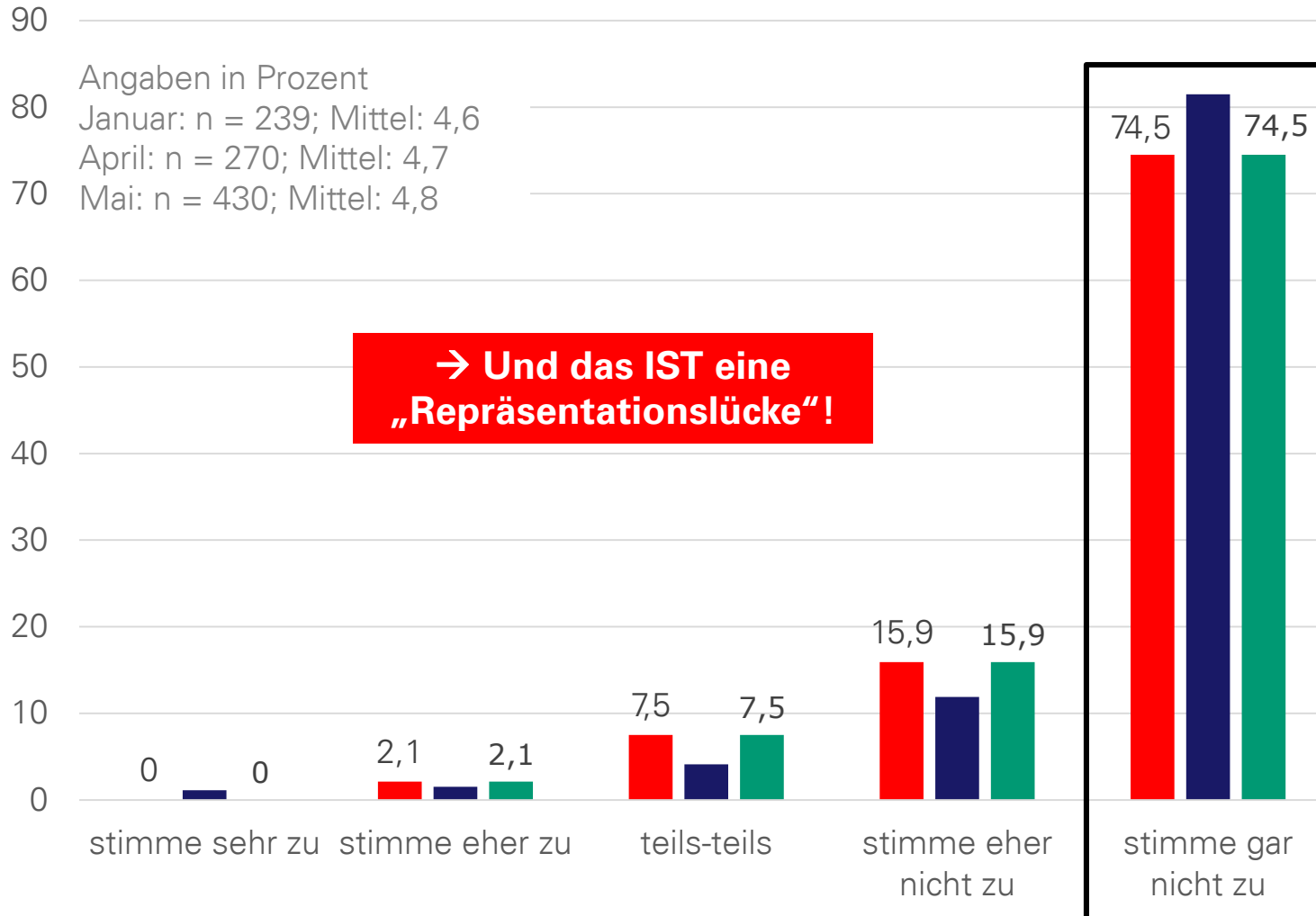


„WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DER DEMOKRATIE, SO WIE SIE IN DEUTSCHLAND FUNKTIONIERT?“

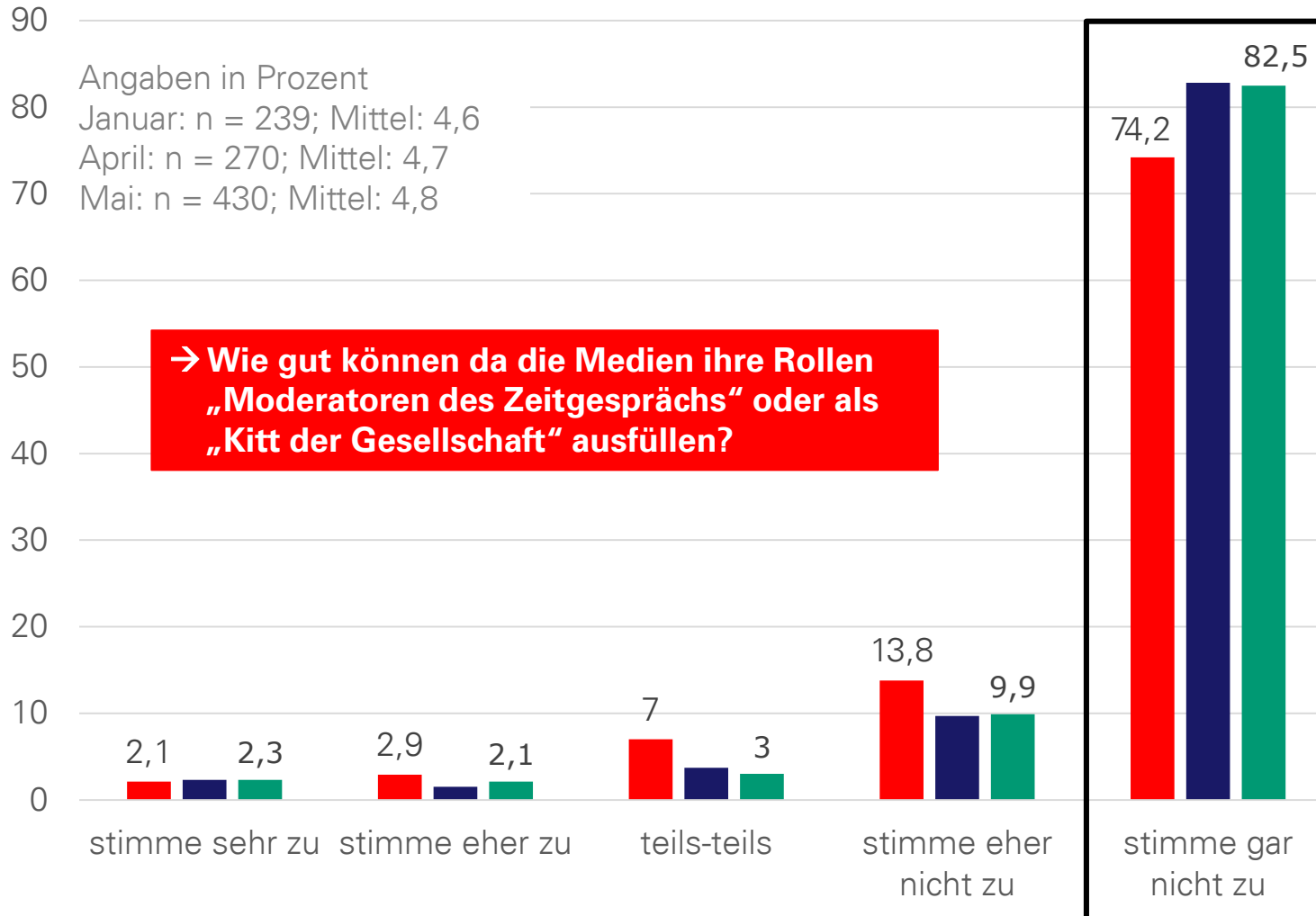
Angaben in Prozent; Januar (Walter): n = 530; April: n = 267; Mittel: 2,8; Mai: n = 428; Mittel: 2,7



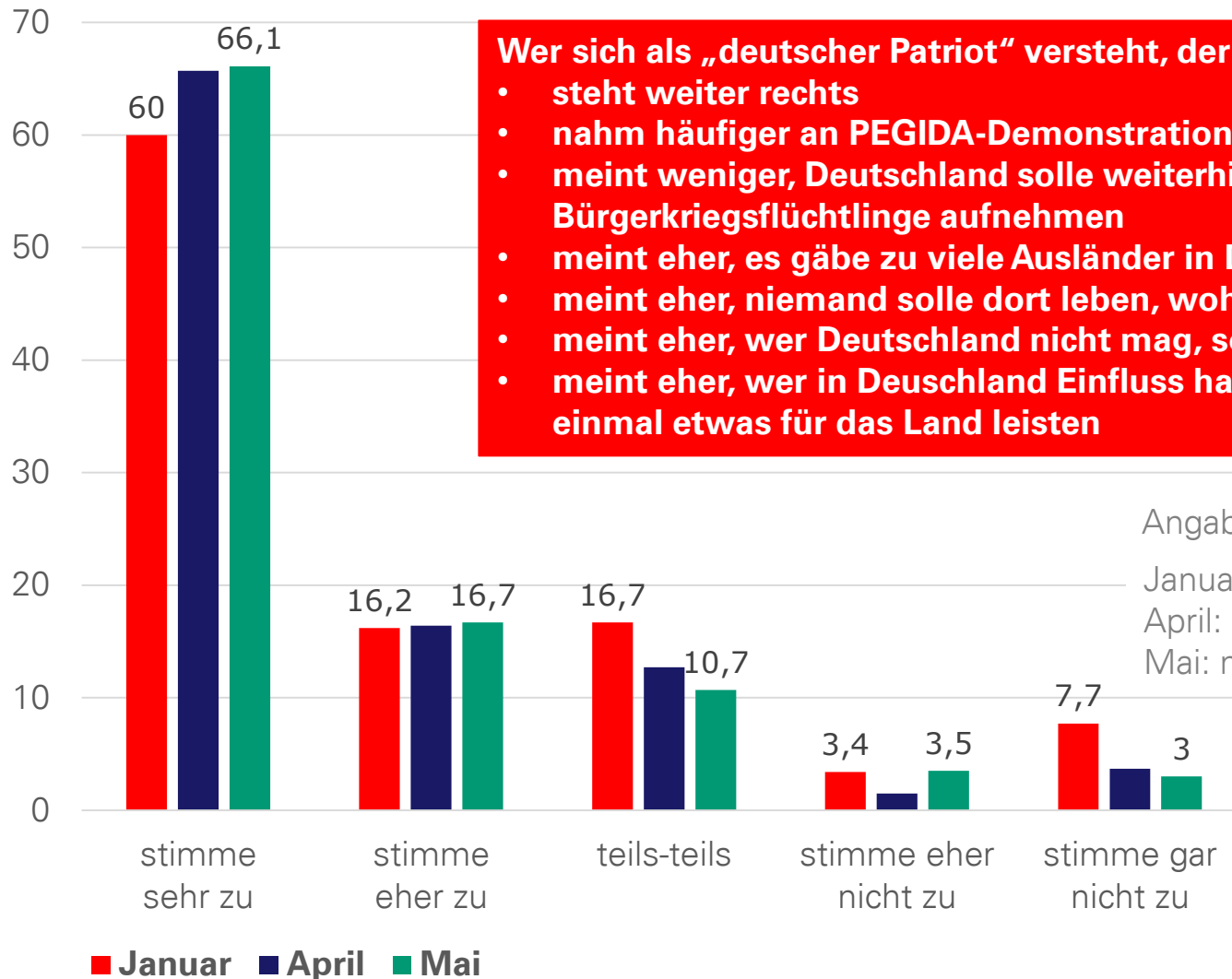
„ICH FÜHLE MICH DURCH UNSERE PARTEIEN UND POLITIKER VERTRETEN!“



„DIE MEDIENBERICHTERSTATTUNG ÜBER PEGIDA IST AUSGEWOGEN!“



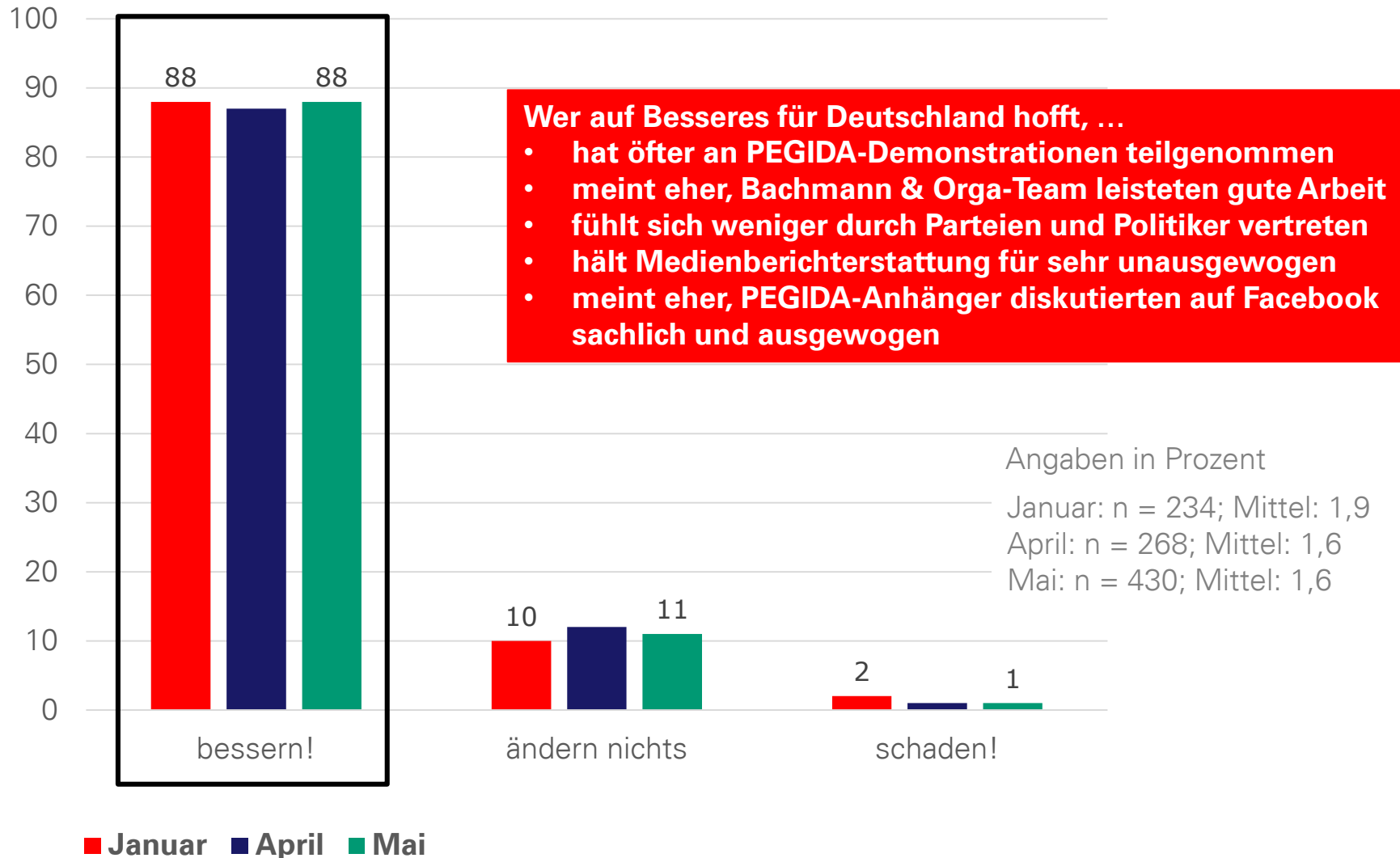
„ICH FÜHLE MICH ALS DEUTSCHER PATRIOT!“



Wer sich als „deutscher Patriot“ versteht, der ...

- steht weiter rechts
- nahm häufiger an PEGIDA-Demonstrationen teil
- meint weniger, Deutschland solle weiterhin Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge aufnehmen
- meint eher, es gäbe zu viele Ausländer in Deutschland
- meint eher, niemand solle dort leben, wohin er nicht passt
- meint eher, wer Deutschland nicht mag, solle Dtl. verlassen
- meint eher, wer in Deutschland Einfluss haben wolle, solle erst einmal etwas für das Land leisten

„WERDEN DIE JETZIGEN PEGIDA-DEMONSTRATIONEN IN DEUTSCHLAND ETWAS ZUM BESSEREN ÄNDERN?“

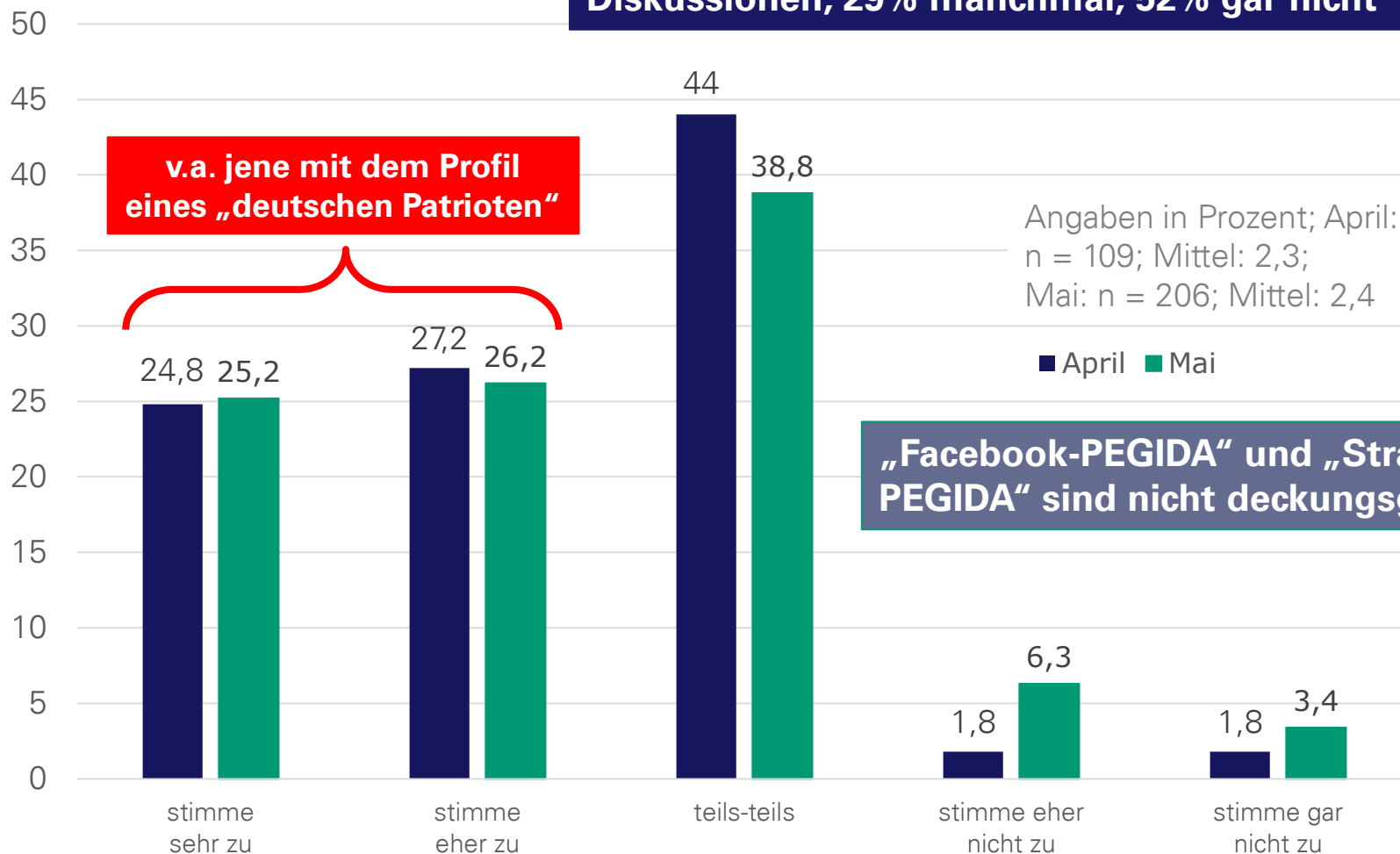


SELBST- UND FREMDBILD

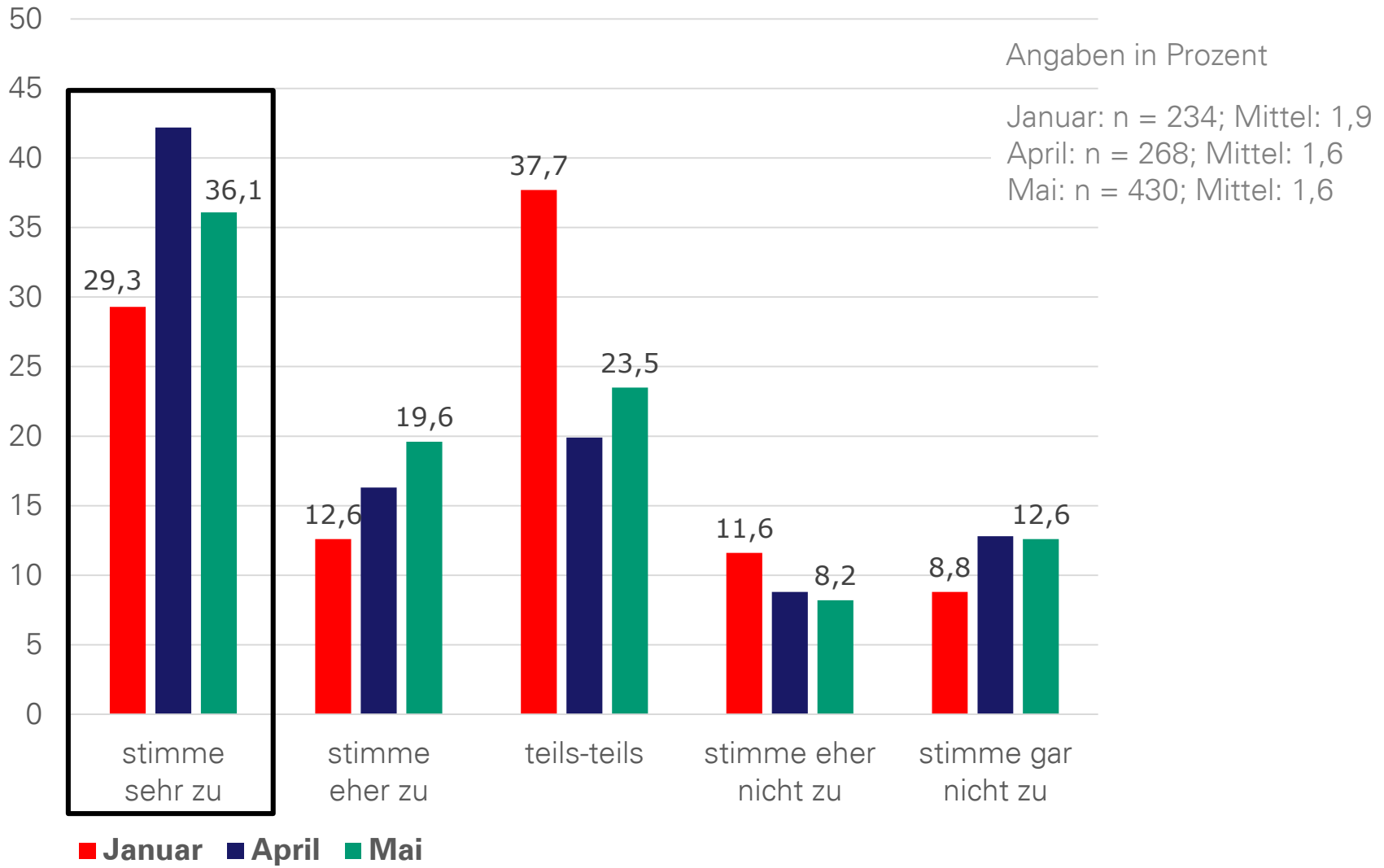
Regelmäßig besuchen die PEGIDA-Facebook-Seite 53%, manchmal 26%, gar nicht 21%.

„PEGIDA-ANHÄNGER DISKUTIEREN AUF FACEBOOK-SEITEN SACHLICH UND KONSTRUKTIV!“

19% beteiligen sich „oft“ im Internet an politischen Diskussionen, 29% manchmal, 52% gar nicht

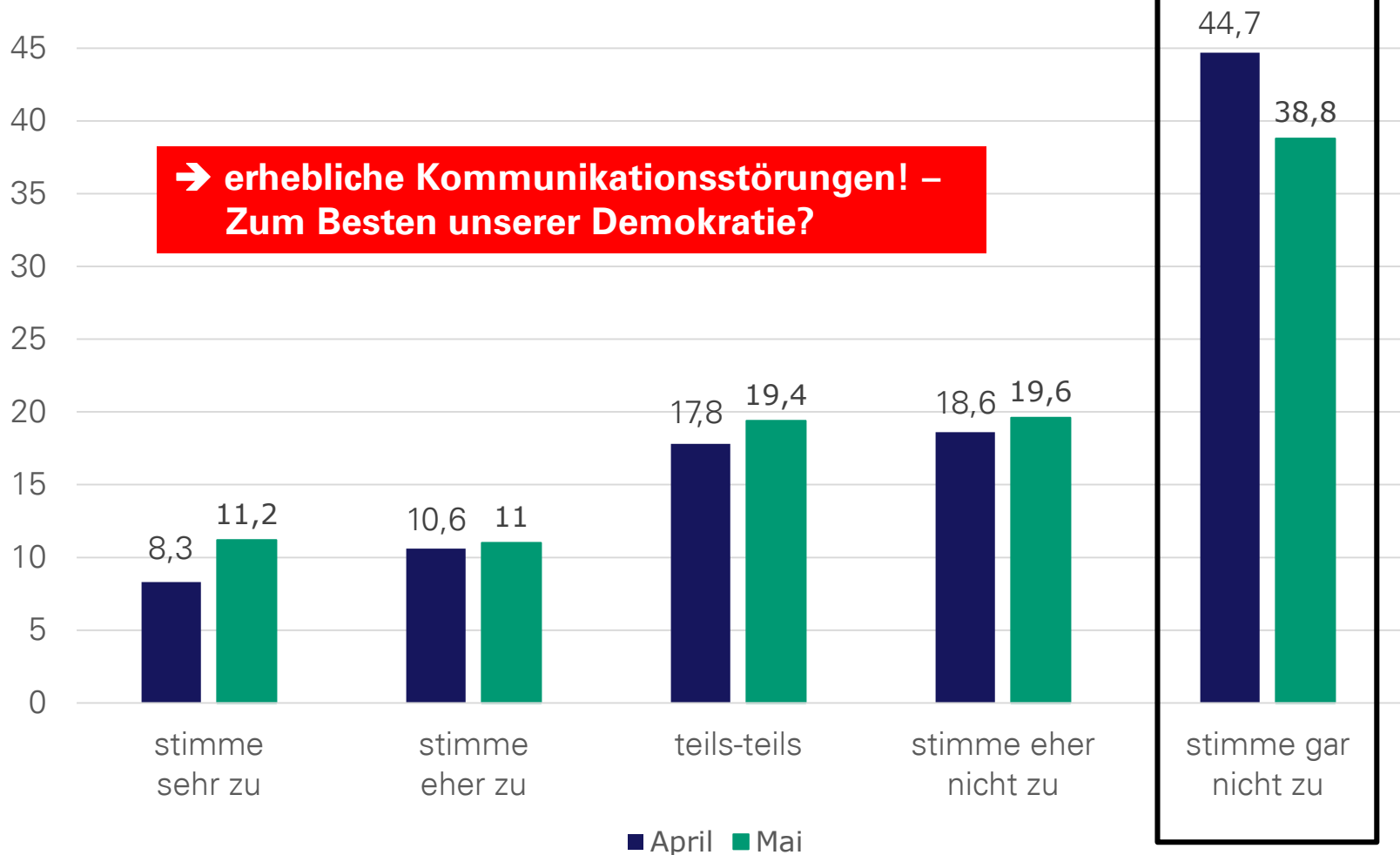


„MIT KRITIKERN VON PEGIDA KOMMT MAN EINFACH NICHT INS GESPRÄCH!“

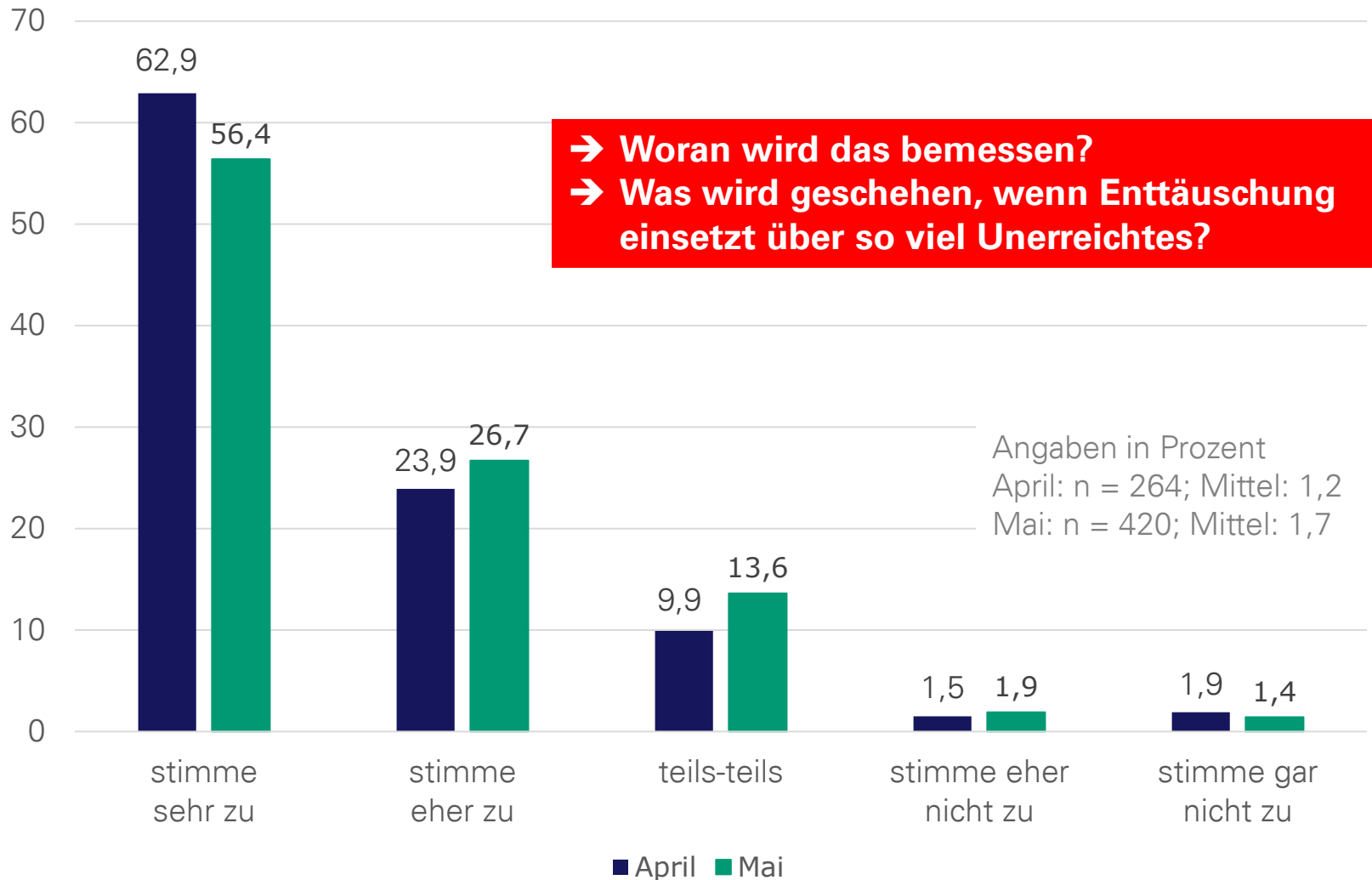


„MANCHE ANSICHTEN UND VORWÜRFE VON PEGIDA- GEGNERN KANN ICH DURCHAUS VERSTEHEN!“

50 Angaben in Prozent; April: n = 264; Mittel: 3,8; Mai: n = 428; Mittel: 3,6

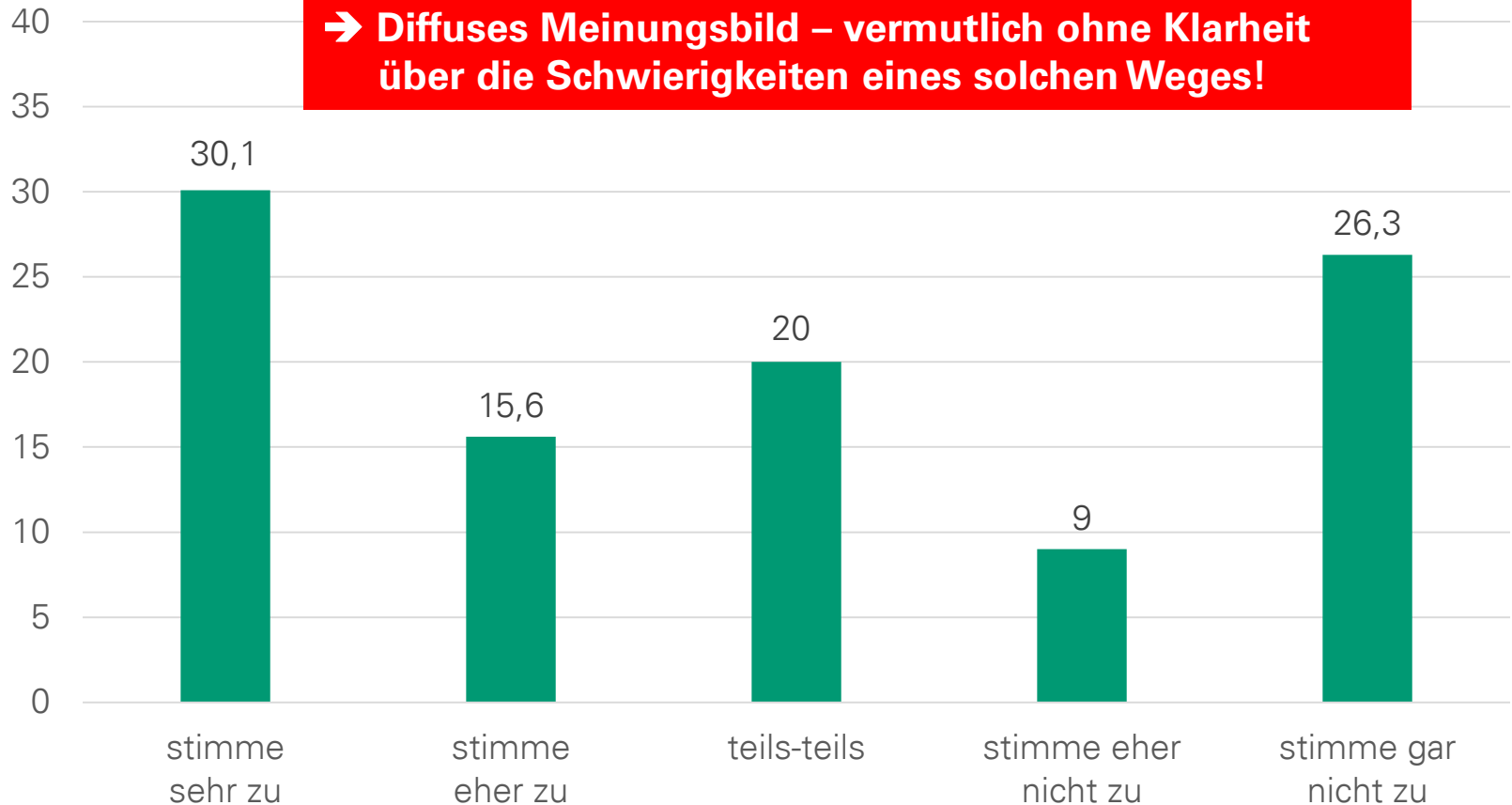


„BACHMANN UND DAS ORGANISATIONSTEAM LEISTEN GUTE ARBEIT UND BRINGEN PEGIDA POLITISCH VORAN!“



„PEGIDA SOLLTE VON EINER DEMONSTRIERENDEN BÜRGERBEWEGUNG ZU EINER PARTEI WERDEN!“

Angaben in Prozent
Mai: n = 422; Mittel: 2,9



GRUPPEN VON PEGIDIANERN?

ZUSAMMENHANGSMUSTER

Korrelationsanalysen zu allen erhobenen Einstellungen zeigen sechs wichtige „Zusammenhangskomplexe“ an. Diese „fühlen sich jeweils sehr anders an“ – einesteils für Pegidianer, andernteils für deren Gegner:

- **Einwanderungsgeschehen:** „Sorgen ob des Zusammenhalts unserer Einwanderungsgesellschaft“ vs. „**Ausländerfeindlichkeit / Rassismus**“
- **„Islamisierung“:** „Sorgen ob der soziokulturellen und politischen Folgen einer Ausbreitung des Islam in Deutschland“ vs. „**Islamfeindlichkeit**“
- **„Patriotismus“:** „Nation als Bezugsrahmen“ vs. „**Chauvinismus**“
- **repräsentative Demokratie:** „Systemkritik“ vs. „**Demokratiefeindlichkeit**“
- **„PEGIDA und seine Gegner“:** „Stolz auf eigene Standpunkte“ vs. „**Unbelehrbarkeit**“
- **politische Grundhaltung:** „Nicht-angepasst-Sein“ vs. „**Faschismus**“

WIE LASSEN SICH TEILGRUPPEN IDENTIFIZIEREN?

- **Standardverfahren:** Anwendung statistischer Modelle wie Faktorenanalyse oder Cluster-Analyse
- **Hier alternativ verwendet:**
 - vergleichende Analysen der „Korrelationsprofile“ aller untersuchten Merkmale der Befragten sowie Feststellung aller sowohl starken als auch überzufälligen Zusammenhänge
 - dabei Entdeckung von **drei Gruppen:**
 - Demonstranten, welche allenthalben den mehrheitlichen Merkmalen der Befragten entsprechen.
 - Demonstranten, welche beim zentralen Auslösefaktor der PEGIDA-Kundgebungen – nämlich der unregelmäßigen Einwanderungspolitik – klar der Meinung sind, Deutschland solle weiterhin politisch verfolgte Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge aufnehmen.
 - Demonstranten, welche die Anwendung von Gewalt gegen politische Gegner in manchen Situationen für in Ordnung halten.
- **Abschätzung ihrer Anteile** durch Berechnung der durchschnittlichen Häufigkeit, mit welcher die Demonstranten jene Merkmale aufweisen, die ihrerseits zu den deutlich überzufälligen Korrelationen führten.

BEGRIFFE FÜR DIE TEILGRUPPEN

- „**Patrioten**“ = alle, die sich selbst „deutsche Patrioten“ nannten
- „**Xenophilie**“ = Offenheit für Fremdes; NICHT: „Äusländerliebe“
- „**Xenophobie**“ = Ablehnung von Fremdem; NICHT: „Ausländerhass“
- „**bedingte**“ Einstellung = man hegt eine Einstellung, doch nicht „um jeden Preis“, sondern nur unter der Voraussetzung, dass bestimmte Bedingungen geben sind und fortbestehen
 - v.a. : nicht zu viele Ausländer; Friedlichkeit von Muslimen
- „**rechtsradikal**“ = sich auf der 5er-Skala ganz rechts mit „5“ einordnend; NICHT: „rechtsextremistisch“

DREI GRUPPEN VON PEGIDA-DEMONSTRANTEN

- **„xenophobe Patrioten“** [April: bis zu 55% / Mai: 53%]
klar rechts von der Mitte; Patrioten; fühlen sich schlecht vertreten; 20+ Demos; halten einander für sachlich; kommen mit Kritikern nicht ins Gespräch; glauben an positive Wirkungen der „Spaziergänge“; meinen: niemand soll dort leben, wohin er nicht passt; zu viele Ausländer, zu viele Asylbewerber in Dtl.; Islam und Muslime passen nicht zu Dtl.; wer Einfluss will, soll Leistung bringen; wer Dtl. nicht mag, soll Land verlassen!
- **„bedingt Xenophile“** [April: bis zu 31% / Mai: 30%]
links von der Mehrheit der Pegidianer; überdurchschnittl. Einkommen; lehnen Rechtsradikale und Gewalt gegen Gegner ab; halten Pegidianer-Beiträge auf Facebook nicht für sachlich; bestreiten, dass Dtl. zu viele „refugees“ aufnimmt oder zu viele Ausländer hat; meinen, dass Islam und Muslime, soweit friedlich, zu Dtl. gehören; halten Berichterstattung über PEGIDA für unausgewogen.
- **rechtsradikale Xenophobe“** [April: 17% / Mai: 17%]
ganz rechtsstehend; jünger; Gewalt gegen Gegner OK; weniger Ausländer in Dtl.; keine weiteren Refugees und auch keine Muslime!

ALTE ODER NEUE GRUPPEN?

- Anhand der Befunde aus dem Januar und April ließen sich **faktoren-analytisch** jeweils **drei Gruppen** von Demonstranten erkennen und quantitativ abschätzen, mit den Mai-Befunden **korrelationsanalytisch**.
- Die **erste** dieser Gruppen („**rechtsnationale Xenophobe**“ bzw. „**xenophobe Patrioten**“) ließ sich in **allen** Studien ausfindig machen.
- Die **dritte** dieser Gruppen („**rechtsradikale Xenophobe**“) ließ sich in den Januar-Befunden datenanalytisch nicht erkennen, doch sowohl an den April-Befunden als auch an den Mai-Befunden jeweils **hermeneutisch-korrelationsanalytisch** ausfindig machen.
 - Ursachen für ihre erst spätere Entdeckung: **differenziertere** Fragebögen; **größerer Anteil** (nicht unbedingt: Anzahl) von Angehörigen dieser Gruppe unter den Teilnehmern.
- Für die „**mittlere** Gruppe“ fanden sich **unterschiedliche Namen** auf der Grundlage von **Faktorenanalysen**: für den Januar „**besorgte Gutwillige**“ und „**empörte Gutwillige**“; für den April „**bedingt Gutwillige**“ und „**bedingt Xenophile**“. Der letztere Name, auch geeignet für die Mai-Befunde, dürfte der angemessenste sein

WANDEL DER PEGIDA-TEILNEHMERSCHAFT

Januar Faktorenanalyse	April Faktorenanalyse	April Korrelations- betrachtung	Mai Korrelations- betrachtung
rechtsnationale Xenophobe rund ein Drittel	rechtsnationale Xenophobe rund die Hälfte	xenophobe Patrioten bis zu 55%	xenophobe Patrioten 53%
- besorgte Gutwillige gut 60% - empörte Gutwillige knapp 10%	- bedingt Xenophile knapp 40% - bedingt Gutwillige gut 10%	bedingt Xenophile bis zu 31 %	bedingt Xenophile 30%
-	-	rechtsradikale Xenophobe 17%	rechtsradikale Xenophobe 17%

Natürlich waren von Anfang an auch Rechtsradikale / Rechtsextreme bei PEGIDA-Demonstrationen; lt. Polzeiangaben im Januar ca. 600-800. Ihr Anteil ist, selbst bei gleichen Zahlen, bei weit mehr als 15.000 Demonstranten aber viel kleiner und weniger auffällig als bei 1500 oder 3000 Demonstranten!

→ die Teilnehmerschaft hat sich in der Weise umgeschichtet, dass der Anteil der „rechtsnationalen Xenophoben / xenophoben Patrioten“ von einem Drittel auf über die Hälfte angestiegen ist und eine markante Minderheit von einem knappen Fünftel anhand von Eigenaussagen als „rechtsradikale Xenophobe“ fassbar wird.

WAS TUN?

RICHTIG WÄRE FOLGENDES GEWESEN:

„Ernst nehmen, was an Sorgen und Anliegen hinter den – nicht selten ungehobelten und missratenen – Aussagen von Pegida-Demonstranten steht.

Auch politische Gegner nicht verteufeln.

Keine Forderungen durchgehen lassen, die sich gegen unsere freiheitliche demokratische Grundordnung, Minderheiten, Eingewanderte oder Ausländer richten.

Demonstrieren für die Werte unserer offenen Gesellschaft, auch auf der Straße.

Rechtzeitig vor Ort mit den Bürgern über Unterkünfte und Integrationsmöglichkeiten für Zuwanderer sprechen.

Und in einem bundesweiten, offenen Diskurs tragfähige Grundzüge einer nachhaltigen Einwanderungs- und Integrationspolitik entwickeln.“



»Wissen schafft Brücken.«

**... wenn alles gut geht –
was aber im Fall von PEGIDA gerade nicht gelang!**